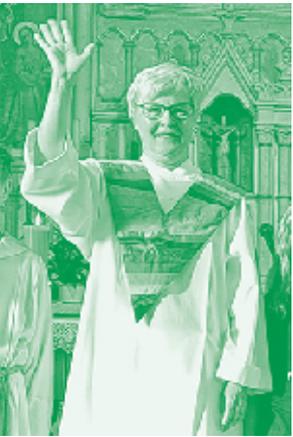


# INFOBLATT

Dezember 2024



3	<b>AUS DEM GEMEINDERAT</b>	
16	<b>UNNÄRWÄGS</b>	→ Rafael Borter & Yannik Zurbriggen
19	<b>SCHULEN</b>	
25	<b>PFARREIEN</b>	
30	<b>HÄNGÄRT KA</b>	→ René Meyer
33	<b>SENIOREN</b>	
34	<b>VEREINE</b>	
50	<b>GRATULATIONEN</b>	
52	<b>HEIMWEH</b>	→ Stefanie Kilchenmann
54	<b>VERSCHIEDENES</b>	



GEMEINDE  
**TURTMANN-UNTEREMS**

# VORWORT

Werte Leserschaft

**Red.)** Ich kann mich nicht daran erinnern, dass es mir jemals so schwergefallen ist, einen sinnvollen und zusammenhängenden Text zu schreiben, wie für dieses Vorwort. Es sind mittlerweile etliche Anfänge und Ideen, die geschrieben und wieder verworfen wurden. Komischerweise liegt es nicht daran, dass ich zu wenig Ideen habe, welche ich gerne mit euch teilen würde. Es ist eher so, dass dieses Mal einfach nichts gut genug ist. Alles war schon irgendwie mal da und jede Floskel wurde bereits gelesen und geschrieben. Man kann jetzt sagen, es ist ja nur das Vorwort für das Infoblatt. Aber es ist ein Text, der auf den ersten Seiten des Infoblattes zu lesen ist und einen Einstieg in das gesamte Blatt bietet. Doch scheint gerade hier für mich die Herausforderung zu liegen. Kurzgehalten, lesenswert und im besten Fall nicht sinnfrei. Doch es tut mir leid. Damit kann ich diesmal bei aller Liebe zum gut geschriebenen Wort leider nicht dienen. Daher halte ich mich wenigstens daran, den Text kurz zu halten.

**LIEBE LESERINNEN  
UND LESER DES  
INFOBLATTS, ICH  
WÜNSCHE EUCH  
ALLEN IN DER  
KOMMENDEN  
WEIHNACHTSZEIT  
VIEL RUHE UND  
KRAFT.**

Kraft, die Stille auch als Geschenk zu sehen und nicht als Einsamkeit. Geniesst die letzten Tage des Jahres 2024, denn es war ein intensives und bewegendes Jahr. Das neue Jahr wird sich sicherlich reibungslos an das aktuelle reihen und es wird mit vielen Überraschungen auf uns warten. Also seien wir gespannt, was noch alles auf uns wartet und geniessen diese besinnliche Adventszeit.

In diesem Sinne. Liebs Grüessji und heid cha Sorg.

**Sabrina Pennisi , Mitglied Infoblatt-Team**



# GRUSSWORT AUS DEM GEMEINDERAT

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Gelegenheit, das Grusswort aus dem Gemeinderat zu schreiben, nutze ich, um auf die vergangenen vier Jahre zurückzublicken und mich bei der Bevölkerung zu bedanken.

Die letzten vier Jahre im Gemeinderat von Turtmann-Unterems haben mir im gesamten sehr viel Freude bereitet. Es waren Hochs und Tiefs, die es zu bewältigen gab. Es ist sehr interessant für die Bevölkerung da zu sein und mit ihr zu kommunizieren und zu spüren, wo es drückt, Probleme gibt oder wo es gut läuft. Die guten, positiven Rückmeldungen sind ebenso wichtig wie die weniger guten. Hier erfährt man, was sich die Bevölkerung wünscht und was man in Angriff nehmen sollte.

Die Realität hat nach Antritt meiner Amtszeit nicht lange auf sich warten lassen. Ich bin mit vielen Ideen und Vorhaben im Kopf gestartet, die ich vorbringen und realisieren wollte. Doch schon bald einmal wurde mir bewusst, dass es nicht so einfach ist wie in der Privatwirtschaft. Es braucht viel Arbeit, bis aus einer Idee ein Projekt wird. Dies wurde mir schnell klar.

Es liegt nicht daran, dass die Ideen nicht ausreichend durchdacht sind, oder dass es immer an der Finanzierung fehlt. Es sind oft die unsichtbaren Hindernisse, die im Weg stehen. Vor etlichen Jahren abgeschlossene Vereinbarungen, die niemand mehr auf dem Schirm hat, die nun zur Anwendung kommen. Arbeitsabläufe, die seit Jahrzehn-

ten so durchgeführt wurden, doch eigentlich nicht rechtens sind. Diese Umstände verursachen Umwege, doch das Ziel liegt noch immer klar vor Augen. Dies ist mitunter das Wichtigste. Das Ziel nie aus den Augen verlieren.

Die Probleme und Sorgen eines Gemeinderats halten niemals still. Doch genau diese Herausforderungen machen das ganze nochmals interessanter und spannender.

## **ES GILT, LÖSUNGEN ZU SUCHE, KONFLIKTE ZU LÖSEN, GESPRÄCHE ZU FÜHREN UND SCHLUSSENDLICH EIN PROJEKT FERTIG ZU STELLEN,**

das nicht nur zufriedenstellend ist, sondern die Bedürfnisse aller grosszügig abdeckt werden.

Es braucht aber auch viel Verständnis, dass nicht jeder Wunsch erfüllt werden kann oder jedes Problem wunschgemäss gelöst werden kann. Dies ist bedauerlich, aber leider nicht unumgänglich. Umso mehr, wenn man sich bewusst wird, das Gesamte im Überblick zu behalten. Es sind daher viele sichtbare, aber auch unsichtbare Aufgaben, die mich und den gesamten Gemeinderat in den letzten vier Jahren beschäftigt haben. Es ist sicherlich verständlich, dass die sichtbaren Aufgaben viel mehr Freude bereiten, wie z.B. die Fertigstellung des

Marktplatzes. Die unsichtbaren Aufgaben sind nicht weniger wichtig, doch machen sie meist nicht so viel Spass, da sie viel in Sitzungszimmern stattfinden. Leider konnte ich nicht alle Ideen, die ich mir in den Kopf gesetzt habe, umsetzen. Was einerseits daran liegt, dass sich in Gesprächen mit Euch, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, immer wieder neue Ideen entwickelt haben. Im persönlichen Gespräch ist der Puls der Bevölkerung am besten heraus zu spüren. Es war mir wichtig, diese Impulse wahrzunehmen, und ich war froh, wenn man auf mich zugekommen war.

Dankbar für die letzten vier Jahre und auf weitere vier Jahre möchte ich nun meine einleitenden Worte beenden. Werte Leserschaft, ich danke Ihnen für die Unterstützung mir gegenüber, aber auch für das Vertrauen, das die Bevölkerung dem gesamten Gemeinderat schenkt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

**Gabriel Ammann, Gemeinderat**



## Urversammlung

Die Gemeindeverwaltung lädt die Einwohnerinnen und Einwohner zur ordentlichen Urversammlung wie folgt ein:

**Dienstag, 10. Dezember 2024, 19.30 Uhr, Gemeindesaal**

### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 21. Mai 2024
4. Orientierung über den Finanzplan 2026 – 2029
5. Budget Einwohnergemeinde Turtmann-Unterems 2025
  - a) Erfolgsrechnung
  - b) Investitionsrechnung
6. Bestimmung des Revisionsorgans 2025 – 2028
7. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den traktandierten Sachgeschäften liegen während den üblichen Öffnungszeiten auf der Gemeindekanzlei auf.

Turtmann, 15. November 2024

**Gemeinde Turtmann-Unterems**

# BUDGET 2025

Die Erfolgsrechnung 2025 schliesst bei einem Ertrag, inklusive Entnahme aus dem Fonds für Spezialfinanzierungen, von Fr. 5'013'350.-- und einem Aufwand inklusive Abschreibungen und Einlagen in den Fonds für Spezialfinanzierungen von Fr. 5'338'851.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 325'501.-- ab. Die Entnahme aus dem Fonds für Spezialfinanzierungen beläuft sich auf Fr. 108'250.--. Die Einlage in den Fonds für Spezialfinanzierungen beläuft sich auf Fr. 24'700.--. Insgesamt sind planmässige Abschreibungen in der Höhe von Fr. 1'124'001.-- vorgesehen. Die Selbstfinanzierungsmarge, d.h. der Betrag, welcher der Gemeinde für Investitionen bzw. Schuldentilgungen zur Verfügung steht, beläuft sich auf Fr. 714'950.--.

Die Gemeinde budgetiert Bruttoinvestitionen in der Höhe von Fr. 3'304'000.--. In der gleichen Zeitspanne wird mit Beiträgen in der Höhe von Fr. 50'000.-- gerechnet. Die Nettoinvestitionen betragen somit Fr. 3'254'000.--. Der Finanzierungsfehlbetrag beläuft sich auf Fr. 2'539'050.--.

**Turtmann, im Oktober 2024/thl**

# FINANZ- PLANUNG 2026-2029

Die Selbstfinanzierungsmarge und damit auch der Spielraum für Neuinvestitionen wird sich in der Planperiode 2026 – 2029 bei Fr. 600'000.-- einpendeln. Das Netto-Investitionsvolumen in der Planperiode beläuft sich auf ca. 11,5 Mio. Franken. Die Investitionen können nur zu einem Teil durch eigene Mittel gedeckt werden. Ab 2027 weist die Rechnung eine Nettoschuld auf. Am Ende der Planperiode beträgt die Nettoschuld ca. 6 Mio. Franken, was bei einer angenommenen Bevölkerungszahl von 1'250 einer Pro-Kopf-Verschuldung von Fr. 4'800.-- entspricht. Das Nettovermögen wird von 2024 bis 2029 um ca. 11.8 Mio. Franken abnehmen.

**Turtmann, im Oktober 2024/thl**

Überblick der Erfolgs- und Investitionsrechnung

Rechnung  
2023

Budget  
2024

Budget  
2025

Erfolgsrechnung

Ergebnis vor Abschreibungen

Finanzierungsaufwand	- CHF	4'274'578.84	3'994'000.00	4'190'150.00
Finanzierungsertrag	+ CHF	5'407'733.37	4'709'500.00	4'905'100.00
<b>Selbstfinanzierungsmarge (negativ)</b>	= CHF	-	-	-
<b>Selbstfinanzierungsmarge</b>	= CHF	<b>1'133'154.53</b>	<b>715'500.00</b>	<b>714'950.00</b>

Ergebnis nach Abschreibungen

Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	- CHF	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	+ CHF	1'133'154.53	715'500.00	714'950.00
Planmässige Abschreibungen	- CHF	995'994.09	1'215'000.00	1'124'001.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	- CHF	-	31'750.00	24'700.00
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	+ CHF	120'826.28	106'450.00	108'250.00
Wertberichtigungen Darlehen VV	- CHF	-	-	-
Wertberichtigungen Beteiligungen VV	- CHF	-	-	-
Einlagen in das Eigenkapital	- CHF	250'000.00	-	-
Aufwertungen VV	+ CHF	-	-	-
Entnahmen aus dem Eigenkapital	+ CHF	-	-	-
<b>Aufwandüberschuss</b>	= CHF	-	<b>424'800.00</b>	<b>325'501.00</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	= CHF	<b>7'986.72</b>	-	-

Investitionsrechnung

Ausgaben	+ CHF	1'900'100.88	5'564'500.00	3'304'000.00
Einnahmen	- CHF	155'106.79	1'198'500.00	50'000.00
<b>Nettoinvestitionen</b>	= CHF	<b>1'744'994.09</b>	<b>4'366'000.00</b>	<b>3'254'000.00</b>
<b>Nettoinvestitionen (negativ)</b>	= CHF	-	-	-

Finanzierung

Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	- CHF	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	+ CHF	1'133'154.53	715'500.00	714'950.00
Nettoinvestitionen	- CHF	1'744'994.09	4'366'000.00	3'254'000.00
Nettoinvestitionen (negativ)	+ CHF	-	-	-
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	= CHF	<b>611'839.56</b>	<b>3'650'500.00</b>	<b>2'539'050.00</b>
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	= CHF	-	-	-

Erfolgsrechnung nach Funktionen

Rechnung 2023

Budget 2024

Budget 2025

	Rechnung 2023		Budget 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	718'537.05	68'515.60	711'250.00	54'000.00	719'800.00	53'500.00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	178'669.39	72'085.27	159'100.00	68'600.00	166'200.00	67'200.00
2 Bildung	1'132'843.50	67'324.27	1'012'050.00	54'900.00	1'134'850.00	61'100.00
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	373'256.82	22'120.30	335'050.00	14'500.00	364'300.00	14'500.00
4 Gesundheit	206'943.43	-	193'100.00	-	237'600.00	-
5 Soziale Sicherheit	347'869.83	20'872.93	367'300.00	62'000.00	377'250.00	45'000.00
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	443'061.27	44'404.84	450'100.00	19'700.00	472'900.00	31'700.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	576'946.78	494'496.43	589'150.00	489'700.00	579'100.00	467'950.00
8 Volkswirtschaft	211'408.15	13'037.70	142'300.00	3'300.00	123'000.00	3'000.00
9 Finanzen und Steuern	1'331'036.71	4'725'702.31	1'281'350.00	4'049'250.00	1'163'851.00	4'269'400.00
<b>Total Aufwand und Ertrag</b>	<b>5'520'572.93</b>	<b>5'528'559.65</b>	<b>5'240'750.00</b>	<b>4'815'950.00</b>	<b>5'338'851.00</b>	<b>5'013'350.00</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>		-		<b>424'800.00</b>		<b>325'501.00</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>7'986.72</b>					

Investitionsrechnung nach Funktionen

Rechnung 2023

Budget 2024

Budget 2025

	Rechnung 2023		Budget 2024		Budget 2025	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	46'179.26	-	1'670'000.00	-	1'670'000.00	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	-	-	40'000.00	12'500.00	50'000.00	14'500.00
2 Bildung	81'971.95	-	250'000.00	-	230'000.00	-
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	55'256.55	-	7'000.00	-	52'000.00	-
4 Gesundheit	-	-	-	-	-	-
5 Soziale Sicherheit	-	-	-	-	-	-
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'167'308.15	29'547.35	965'000.00	-	354'000.00	-
7 Umweltschutz und Raumordnung	504'222.76	116'081.84	1'147'000.00	285'500.00	650'000.00	35'500.00
8 Volkswirtschaft	45'162.21	9'477.60	1'485'500.00	900'500.00	298'000.00	-
9 Finanzen und Steuern	-	-	-	-	-	-
<b>Total Ausgaben und Einnahmen</b>	<b>1'900'100.88</b>	<b>155'106.79</b>	<b>5'564'500.00</b>	<b>1'198'500.00</b>	<b>3'304'000.00</b>	<b>50'000.00</b>
<b>Ausgabenüberschuss</b>		<b>1'744'994.09</b>		<b>4'366'000.00</b>		<b>3'254'000.00</b>
<b>Einnahmenüberschuss</b>	-		-		-	



Finanzplan							
Ergebnis	Rechnung	Budget		Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
<b>Erfolgerechnung</b>							
Total Finanzierungsaufwand	4'274'579	3'994'000	4'190'150	4'256'200	4'325'200	4'388'700	4'453'500
Total Finanzierungsertrag	5'407'733	4'709'500	4'905'100	4'980'000	4'954'000	4'989'500	5'047'000
<b>Selbstfinanzierungsmarge</b>	<b>1'133'155</b>	<b>715'500</b>	<b>714'950</b>	<b>723'800</b>	<b>628'800</b>	<b>600'800</b>	<b>593'500</b>
Planmässige Abschreibungen	995'994	1'215'000	1'124'001	1'415'000	1'672'000	1'730'000	1'820'000
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-	31'750	24'700	-	-	-	-
davon Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	-	31'750	24'700	34'000	44'500	49'500	11'500
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	120'826	106'450	108'250	-	-	-	-
davon Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	120'826	106'450	108'250	100'500	93'500	87'000	81'000
Wertberichtigungen Darlehen VV	-	-	-	-	-	-	-
Wertberichtigungen Beteiligungen VV	-	-	-	-	-	-	-
Einlagen in das Eigenkapital	250'000	-	-	-	-	-	-
Aufwertungen VV	-	-	-	-	-	-	-
Entnahmen aus dem Eigenkapital	-	-	-	-	-	-	-
<b>Ertragsüberschuss (+) Aufwandüberschuss (-)</b>	<b>7'987</b>	<b>-424'800</b>	<b>-325'501</b>	<b>-691'200</b>	<b>-1'043'200</b>	<b>-1'129'200</b>	<b>-1'226'500</b>
<b>Investitionsrechnung</b>							
Total Ausgaben	1'900'101	5'564'500	3'304'000	4'262'500	6'488'700	2'380'000	3'377'500
Total Einnahmen	155'107	1'198'500	50'000	1'157'500	2'775'000	189'000	844'500
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>1'744'994</b>	<b>4'366'000</b>	<b>3'254'000</b>	<b>3'105'000</b>	<b>3'713'700</b>	<b>2'191'000</b>	<b>2'533'000</b>
<b>Finanzierung der Investitionen</b>							
Übertrag der Netto-Investitionen	1'744'994	4'366'000	3'254'000	3'105'000	3'713'700	2'191'000	2'533'000
Selbstfinanzierungsmarge	1'133'155	715'500	714'950	723'800	628'800	600'800	593'500
<b>Finanzierungsüberschuss (+) -fehlbetrag (-)</b>	<b>-611'840</b>	<b>-3'650'500</b>	<b>-2'539'050</b>	<b>-2'381'200</b>	<b>-3'084'900</b>	<b>-1'590'200</b>	<b>-1'939'500</b>
<b>Veränderung des Eigenkapitals / Fehlbetrags</b>							
Ertragsüberschuss (+) Aufwandüberschuss (-)	7'987	-424'800	-325'501	-691'200	-1'043'200	-1'129'200	-1'226'500
<b>Bilanzüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>16'573'253</b>	<b>16'148'453</b>	<b>15'822'952</b>	<b>15'131'752</b>	<b>14'088'552</b>	<b>12'959'352</b>	<b>11'732'852</b>
<b>Veränderung der Verpflichtungen</b>							
Fremdkapital-veränderung	611'840	3'650'500	2'539'050	2'447'700	3'133'900	1'627'700	2'009'000
<b>Fremdkapital</b>	<b>4'736'490</b>	<b>8'386'990</b>	<b>10'926'040</b>	<b>13'373'740</b>	<b>16'507'640</b>	<b>18'135'340</b>	<b>20'144'340</b>

# AUS DEM GEMEINDERAT

## PERSONELLES KANZLEI

---

### OGGIER ERIC

Die frei gewordene Stelle als Werkhof-Mitarbeiter wurde öffentlich ausgeschrieben und konnte ab August 2024 mit Oggier Eric besetzt werden. Oggier Eric kommt aus Turtmann, er ist verheiratet mit Tamara geborene Hischier und Vater einer Tochter.

### ZEN-RUFFINEN DAVID

Zen-Ruffinen David hat bereits während den Sommerferien im Werkhof ausgeholfen. Er befindet sich im PH-Studium und wird in der Freizeit im Werkhof mit einem Pensum von 20 % aushelfen.

### LEHNER THOMAS

Lehner Thomas wird ab 2025 das Präsidium der Gemeinde Bürchen übernehmen. Er wird weiterhin in der Gemeinde Turtmann-Unterems mit einem leicht reduzierten Pensum als Gemeindeschreiber tätig sein.

Wir heissen die zwei neuen Mitarbeiter herzlich willkommen im Team der Gemeinde Turtmann-Unterems und wünschen ihnen viel Befriedigung in ihrem neuen Arbeitsumfeld. Lehner Thomas gratulieren wir zur Präsidentenwahl.

## ENERGIESTADT / AUSTRITT

---

Nachdem die Gemeinde Turtmann-Unterems der Energieregion Leuk beigetreten ist, hat der Gemeinderat beschlossen, aus der Energiestadt auszutreten. Den gleichen Beschluss haben auch die Gemeinden Agarn, Albinen, Guttet-Feschel und Oberems gefasst. Die Energiestadt «Sonnenberge – Agarn – Turtmann-tal» ist damit aufgelöst.

## RESTAURANT EDELWEISS UNTEREMS

---

Meier Patrick hat vom Februar 2023 bis Juli 2024 das Restaurant Edelweiss in Unterems gepachtet. Neben dem Restaurationsbetrieb hat er auch noch eine Lebensmittelecke betrieben, welche später, infolge mangelndem Interesse, aufgegeben werden musste. Wir danken Herrn Meier für seinen Einsatz.

Seit August 2024 hat das Restaurant Edelweiss in der Person von Werren Walter einen neuen Pächter gefunden. Wir wünschen Herrn Werren viel Erfolg und Befriedigung in seinem neuen Wirkungsfeld.

## NEUGESTALTUNG T9 TURTMANN INNERORTS

---

Am 03. Mai 2024 hat die öffentliche Informationsveranstaltung zum Projekt «Neugestaltung T9 innerorts von Turtmann» stattgefunden. Bei der Projektüberarbeitung wird versucht, die einzelnen Voten, sofern möglich, zu berücksichtigen. Das überarbeitete Projekt wird dem Gemeinderat unterbreitet und nach dessen Genehmigung erfolgt die öffentliche Auflage.

## NUTZUNGSPLANUNG

---

Die überarbeitete Nutzungsplanung wird zusammen mit dem Entwurf des Baugreglementes im Gemeinderat nochmals diskutiert, bevor das Mitwirkungsverfahren eingeleitet wird. Anschliessend wird das Dossier zur Vorprüfung an den Kanton weitergeleitet. Bei positiver Stellungnahme der einzelnen kantonalen Dienststellen erfolgt die öffentliche Auflage. Ziel ist es, die Nutzungsplanung mit dem Baureglement bis im Jahr 2026 homologieren zu können.

## ÜBERTRAGUNG DER LTUO AN NEUE GESELLSCHAFT

Zwischen 1967 und 1977 übernahm der Staat Wallis wegen finanzieller Schwierigkeiten den Betrieb und die Finanzierung von fünf Seilbahnen im Auftrag der Gemeinden. Es handelte sich um die Verbindungen Dorénaz-Alesse-Champex, Turtmann-Unterems-Oberems, Gampel-Jeizinen, Raron-Eischoll und Fürgangen-Bellwald. Zu diesen Bahnen kommt noch die Seilbahn Riddes-Isérables hinzu, die ebenfalls dem Kanton gehört, der sie 1942 anstelle einer Strasse selbst gebaut hat. Diese sechs Seilbahnen werden derzeit von der Dienststelle für Mobilität verwaltet.

Ausser der Seilbahn Gampel-Jeizinen (LGJ), die nicht alle Kriterien für den regionalen Personenverkehr erfüllt, werden alle anderen fünf Seilbahnen gemäss der seit 1996 im RPV geltenden Finanzierungsart die Betriebsdefizite zu 63 % vom Bund und zu 37 % vom Staat Wallis abgegolten. Der Kanton subventioniert sich somit selbst, was nicht den vom Bund festgelegten Abgeltungsbedingungen entspricht.

Angesichts dieser Situation verlangte das Bundesamt für Verkehr (BAV) eine Klärung der Struktur bis Ende 2024. Andernfalls würde der Bund ab 2025 keine Abgeltungen mehr für die RPV-Leistungen dieser Seilbahnen zahlen. Die vom Bund gezahlte Abgeltung für die fünf betroffenen Seilbahnen beläuft sich für das Jahr 2023 auf über zwei Millionen Franken.

In diesem Rahmen hat die Dienststelle für Mobilität zwei Büros beauftragt, die verschiedenen Möglichkeiten zur Auslagerung der betroffenen Seilbahnen zu untersuchen. Nach der Analyse schienen zwei Lösungen für die Verwaltung dieser Anlagen denkbar, entweder durch eine neue, unabhängige Struktur oder durch eine bestehende Seilbahngesellschaft. Bezüglich der letztgenannten Möglichkeit hat die DFM mit dem Verband der Walliser Bergbahnen Kontakt aufgenommen, um das Interesse zu ermitteln. Bei anschliessenden Gesprächen mit dem BAV hat sich herauskristallisiert, dass folgende Punkte wichtig sind:

1. Professionalisierung
2. Kantonale Lösung

Aufgrund dieser Punkte hat der Staatsrat sich entschieden, eine privatrechtliche Aktiengesellschaft zu gründen. Die Eigentümer dieser neu zu gründenden Aktiengesellschaft sind die Gemeinden mit einem Anteil von jeweils 10 % sowie der Kanton mit einem Anteil von 40 %. Im Verwaltungsrat werden Vertreter aller Gemeinden und ein Vertreter des Kantons Einsitz nehmen. Im Verwaltungsrat für die Seilbahn LTUO wird der Gemeindepräsident von Oberems Hubert Hischer Einsitz nehmen. Nino Brunner aus Eischoll steht der neuen Gesellschaft als Verwaltungsratspräsident vor.

Die Mitarbeitenden wurden im März darüber informiert und in Kenntnis gesetzt. Mit sämtlichen Mitarbeitenden werden Einzelgespräche geführt und diese bei der Überführung

in die neue Gesellschaft begleitet. Die derzeitigen Mitarbeitenden werden zu ähnlichen Bedingungen wie bisher in der neuen Struktur angestellt.

## DIE NEUE GESELLSCHAFT SOLL AUCH IN ZUKUNFT FÜR VERBINDUNGEN ZWISCHEN BERG UND TAL INTERESSANT SEIN.

Bestehende oder neue Verbindungen sollen auch in Zukunft integriert werden können.



# DER ZIVILSCHUTZ UNTERWEGS IN TURTMANN

**Eing.)** Bereits seit einigen Jahren verbringt der Zivilschutz eine WK-Woche bei uns in Turtmann. Während dieser WK-Woche stellt sich die Gruppe in den Dienst der Gemeinde. Der Zivilschutz nutzt die Küche der Turnhalle für ihre Verpflegung und die eine oder andere Lokalität der Gemeinde als Büro und Zentrale. Die Männer und Frauen in ihren auffallend orangen T-Shirts bemühen sich, in Turtmann und Umgebung einige Projekte zu realisieren.

Es werden viele Unterhaltsarbeiten an Wanderwegen und Strassen geleistet. Es werden auch Holzzäune erstellt oder erneuert. Diese Arbeiten sind eine grosse Stütze und sehr wertvoll für unser Dorf.

Die Arbeiten durch den Zivilschutz werden sehr speditiv erledigt. Ebenfalls ist die Zusammenarbeit seitens der Gemeinde Turtmann-Untereims mit dem Zivilschutz sehr angenehm.

In diesem Jahr hat sich der Zivilschutz etwas ganz Besonderes für die Bevölkerung einfallen lassen. Beim Wasserfall wurde vor einiger Zeit ein Stück des Weges unterspült, was den Zugang etwas erschwerte. Der Zivilschutz hat kurzerhand einen kleinen Steg gebaut. Eine sehr schöne Idee.

Sicherlich gibt es auch Arbeiten, die nicht sichtbar für uns sind, da es sich um strategische Unternehmungen handelt. So oder so, ist dem Zivilschutz ein grosses Dankeschön seitens der Gemeinde auszusprechen.

Wir hoffen, dass sich der Zivilschutz noch viele Jahre für den WK in Turtmann entscheidet und wir als Gemeinschaft von den gut ausgeführten Arbeiten profitieren können.

**Gabriel Ammann**



# NOTFALLTREFFPUNKTE

## WAS IST EIN NOTFALLTREFFPUNKT

Ein Notfalltreffpunkt wird bei einem Evakuierungsfall im Ernstfall für die Bevölkerung aufgestellt. Dieser gilt als erste Anlaufstelle. Die Informationen und der Transport der Personen wird von diesem Notfalltreffpunkt aus gesteuert. Die Feuerwehr übernimmt die Koordination des Treffpunktes.

## NOTFALLTREFFPUNKTE TURTMANN-UNTEREMS

Das Projekt «Notfalltreffpunkt» gibt es in der ganzen Schweiz. Der Kanton Wallis hat sich entschieden bei diesem Projekt mitzumachen und alle Gemeinden angeschrieben. Alle Gemeinden haben sich dem Projekt angeschlossen und jede Gemeinde bietet einen Notfalltreffpunkt an. Die Gemeinden wurden in diesem Jahr ausgerüstet und sind bereit für den Ernstfall. Falls eine Katastrophe eintreffen sollte, gibt es ab jetzt bei uns ebenfalls zwei Notfalltreffpunkte.

**Notfalltreffpunkt Turtmann:  
Turnhalle Obere Erligasse 3**

**Notfalltreffpunkt Unterems:  
Mehrzweckgebäude Hauptstrasse 18**

Bei einer Katastrophe (Sturm, Hochwasser, Erdbeben...) wird die Feuerwehr den Notfalltreffpunkt einrichten und signalisieren, um der Bevölkerung bei Notfällen zu helfen und die Alarmierungen auszulösen.

## DIE ERKLÄRUNGEN DES KANTON WALLIS ZUM NOTFALLTREFFPUNKT

Für den Fall, dass Ihre Gemeinde von einer Katastrophe oder Notlage betroffen ist, erhalten Sie am Notfalltreffpunkt wichtige Informationen zur Situation vor Ort. Benötigen Sie Hilfe oder können Sie selbst Hilfe anbieten, so dient der Notfalltreffpunkt als Drehscheibe.

Jede Gemeinde im Kanton Wallis verfügt über mindestens einen Notfalltreffpunkt. Jeder Notfalltreffpunkt ist mit einem POLYCOM Funkgerät ausgerüstet für die Alarmierung der Notfall- und Blaulichtorganisationen.

Zu welchem Zeitpunkt die Notfalltreffpunkte in Betrieb sind, hängt von der lokalen Gefährdung ab und kann regional unterschiedlich

sein. Sie erhalten die entsprechenden Informationen via Radio oder Alertswiss. Die Information wird auch durch die Behörden verbreitet.

Auf der Seite [www.notfalltreffpunkt.ch](http://www.notfalltreffpunkt.ch) findet Ihr weitere Infos und auch ein Erklärvideo.

Jäger Silvan



# MASTERPLAN (GESAMTHEITLICHE AUFWERTUNG)

**Eing.)** Der Masterplan zur gesamtheitlichen Aufwertung des Dorfkerns von Turtmann wurde in der Vergangenheit erfolgreich umgesetzt und beinhaltet zahlreiche städtebauliche und infrastrukturelle Massnahmen, die den Ort attraktiver und lebenswerter machten. Mit der Neugestaltung des Märtplatzes ist ein wichtiges Puzzleteil realisiert worden. Der Märtplatz dient im Alltag als multifunktionaler Freiraum. Der Flusslauf der alten Turtmännu wurde sichtbar gemacht und soll so eine übergeordnete Verbindung zwischen Wasserfall und dem nordwestlich auslaufenden Naherholungsgebiet schaffen.

Bis heute wurden die Gommer-, Enetbrücke- und Dorfstrasse, mit markanten Platzsituationen erneuert – mitsamt den Infrastrukturleitungen. Weiter wurde eine Impulsberatung durch einen Architekten installiert. Von diesem Angebot kann jeder weiter profitieren. Die Beratung ist kostenlos und limitiert auf einen Tag. Seit längerem fördert die Gemeinde mit finanziellen Anreizen Wohnbauten; insbesondere Altbauten und schützenswerte Bauten. Mit diesen Massnahmen sollen die augenfällige Entleerung und Verödung des alten Dorfkerns aufgehalten, der Lebensraum nachhaltig aufgewertet und wiederbelebt werden. Die Aufenthaltsqualität und Sicherheit auf den Strassen und Gassen sollen attraktiver gestaltet bzw. verbessert werden.

Mit der Revision des Bundesgesetzes über die Raumplanung und der damit verbundenen Richtplanung wird in den kommenden Jahren das kommunale Bau- und Zonen-

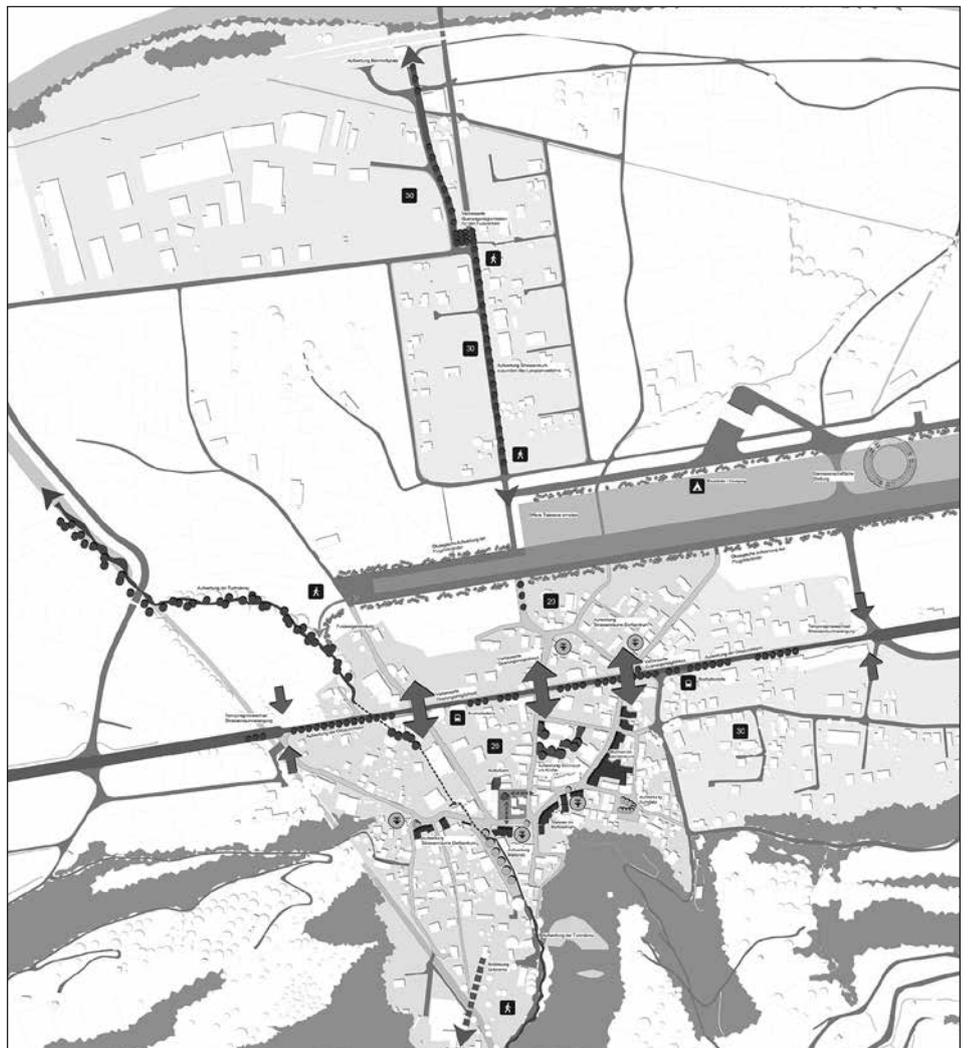
reglement überarbeitet. Mit klugen Vorgaben für verdichtetes Bauen, mit Anpassung der Gebäudehöhen, Grenzabstände und Baulinien können zusätzliche Anreize geschaffen werden, sodass Liegenschaften für eine Umnutzung interessanter werden. Ebenso soll von Fachleuten ein Inventar für schützenswerte Gebäude ausgearbeitet werden.

Das Stockalper-Gebiw konnte für die Nachwelt erhalten werden. Mit der Restaurierung des Gebiw-Platzes wurde ein Ort mit einem bauhistorischen Erbe hervorgehoben; ein Ort, der Menschen zusammenbringt

und Heimat schafft. Die Petanque-Bahn wird rege benutzt und wurde darum dieses Jahr erweitert.

Beim Kirch- und Jlumplatz wurde der Grünraum gestärkt. Mittels einer professionellen Baumpflege konnte die Beschattung merklich verbessert werden.

Beim Knotenpunkt Industrie-/Bahnhofstrasse wurde die Querung für Fussgänger optimiert und ein Wartehaus schützt die Busreisenden. Die Bushaltestelle wurde barrierefrei umgebaut.



# «Z JUDIHUI UND TRALALA, WIÄR DERFÄ INI KITA GA...»

Die weiteren Schritte der Verwirklichung des Masterplans sind die Aufwertung der Ortsdurchfahrt auf der Kantonsstrasse; die Realisierung eines Campings mit Naherholungsgebiet (Sicherung Gewerbe, Wertschöpfung); das Zentrum Bochtu mit Kita, Tagesstruktur und Räume für Vereins- und anderweitige Anlässe.

In Zusammenhang mit dem Hochwasserschutzprojekt der Turtmännu soll die Anbindung zum Wasserfall verbessert werden. Mit dem Umbau des SBB-Bahnhofes werden die Zugänge zu den Perrons barrierefrei erstellt. Dabei soll auch der Auftritt unseres Dorfes hinsichtlich Gewerbe, Tourismus und Kultur verändert werden.

Mit positiven Impulsen seitens der Gemeinde und eurer Mithilfe und Eigeninitiative schaffen wir es, die Geschichte und die Identität unseres Dorfes für die nächsten Generationen nachhaltig zu wahren und die Lebensqualität zu verbessern. Ein ähnliches Konzept könnte auch in Unterems angestrebt werden, um eine vergleichbare Dorferneuerung zu ermöglichen.

Olivier Jäger

## **DIE KITA PURZILBÖIM FEIERT DIE «HELDEN DER ZUKUNFT»**

**Eing.)** Am 04. Mai 2024 feierte die Kita Purzilböim beim Schulhausareal in Susten ihr 20-jähriges Bestehen mit einem Kitafest unter dem Motto «Helden der Zukunft». Das Motto gründet auf der Überzeugung, dass unsere (Kita) Kinder die Helden der Zukunft sind und jedes von ihnen etwas ganz Grosses bewirken kann. Zusammen mit dem Vorstand (Evelyne Pfammatter, Leuk; Claudia Blumenthal, Turtmann und Petra Allet, Varen) und dem ganzen Team der Kita Purzilböim konnte ein breites Spiel- und Unterhaltungsangebot aufgebaut und in Form von Ateliers angeboten werden. Bei der Kantine konnte man sich verpflegen. Das Wetter spielte hervorragend mit.

Für das Jubiläum wurde in Zusammenarbeit mit Mathias Steiner aus Turtmann ein eigener Kitasong kreiert. Dieser wurde zusammen mit anderen Liedern aus dem Kitaalltag mit einigen Kitakindern eingesungen und aufgenommen. Pünktlich zum Fest konnte der Kitasong präsentiert und die CD mit den aufgenommenen Liedern verkauft werden.

Das Kitafest war ein durch und durch gelungener Tag, mit vielen kleinen und grossen Besuchern und Besucherinnen, ganz vielen schönen Momenten und bleibenden Erinnerungen. Wir haben uns über die grosse Besucherzahl, die vielen helfenden Hände vor, während und nach dem Fest, den Einsatz der Atelierbetreiber und vor allem über die vielen lachenden und glücklichen

Kindergesichter gefreut. Wir danken allen von Herzen, die in irgendeiner Art und Weise mitgewirkt und diesen Tag möglich gemacht haben. Ihr alle seid wahre HeldInnen.

Claudia Blumenthal



# ARBEITSVERGABEN

Seit dem 22. April 2024 hat der Gemeinderat folgende Arbeiten vergeben:

## **BEWÄSSERUNGSANLAGE TURTMANN ANWALTSMANDAT**

Advokaturbüro Jäger-Marx, Susten

## **BEWÄSSERUNGSANLAGE TURTMANN BAUMEISTERARBEITEN**

Mathieu Bau AG, Agarn

## **BEWÄSSERUNGSANLAGE TURTMANN SANITÄRARBEITEN**

Lauber Iwisa AG, Naters

## **GIBIW PÉTANQUE-PLATZ**

Gebr. Zengaffinen AG, Steg

## **KLUFTWEITENMESSUNGEN ROSSKOPF**

Rovina + Partner AG, Varen

## **PARKPLATZ SENNTUM TURTMANN TAL WC-ANLAGE**

Tip-Top Kalbermatter WC Service, Grenchjols

## **RESERVOIR TURTMANN DURCHFLUSSMESSER**

Krohne AG, Basel

## **RESTAURANT EDELWEISS WINDFANG**

Aluferro GmbH, Turtmann

## **SANIERUNG DORFSTRASSE INLINER**

KFS Service de Canalisation SA, Payerne

## **SANIERUNG STRASSEN**

Pius Schmid AG, Visp

## **SANIERUNG MÄRTPLATZ MÖBLIERUNG**

Verein Alte Säge, Turtmann

## **SANIERUNG MÄRTPLATZ SANITÄRARBEITEN**

Bregy Haustechnik AG, Steg

## **SCHULHAUSPLATZ ABBRUCH WOHN- GEBÄUDE**

Gebr. Zengaffinen AG, Steg

## **SCHULHAUS TURTMANN FENSTER- DICHTUNGEN**

Fensterfabrik Jäger, Turtmann

## **TURNHALLE SANIERUNG DUSCHE**

Gambardelli Josef, Susten

# BAUBEWILLIGUNGEN

Seit dem 25. April 2024 hat der Gemeinderat folgende Arbeiten vergeben:

**LEHNER DANIEL UND NATHALIE, 3946 TURTMANN**

Aufstellen Geräteschuppen auf Parzelle Nr. 2137, im Orte genannt Hischiernritti, 3946 Turtmann

**EGGEL JOSEF, 3948 UNTEREMS**

Erstellen eines Zaunes mit faltbarer Flügeltür auf Parzelle Nr. 2912, im Orte genannt Eril, 3946 Turtmann

**DIOVISALVI ENO UND NADJA, 3946 TURTMANN**

Erstellen einer neuen Betonmauer auf Parzelle Nr. 965, im Orte genannt Tufetsch, 3946 Turtmann

**DIOVISALVI ENO UND NADJA, 3946 TURTMANN**

Ersetzen Holzzaun mit WPC Zaun auf Parzelle Nr. 965, im Orte genannt Tufetsch, 3946 Turtmann

**THOMMEN STEVE, 3946 TURTMANN**

Überdachung Terrasse / Geländer auf Parzelle Nr. 1960, im Orte genannt Ofumattu, 3946 Turtmann

**EYHOLZER SILVAN, 3946 TURTMANN**

Neubau eines Fensters auf Parzelle Nr. 1387, im Orte genannt Ofumattu, 3946 Turtmann

**BORTER ANDREAS UND FABIENNE, 3946 TURTMANN**

Erstellen Umgebungszaun auf Parzelle Nr. 1245, im Orte genannt Ännet Briggu, 3946 Turtmann

**ZANONI LILIAN UND PHILIPP, BIELEN 7, 3948 OBEREMS**

Dachsanierung auf Parzelle Nr. 1339, im Orte genannt Kirchacker, 3946 Turtmann

**JÄGER SILVAN UND MICHAELA, TUFETSCHSTRASSE 41, 3946 TURTMANN**

Anbringen einer Klimaanlage auf Parzelle Nr. 3078, im Orte genannt Tufetsch, 3946 Turtmann

**GRICHTING NICOLAS UND CINDY, CHÄNILMATTENSTRASSE 16, 3948 UNTEREMS**

Neubau Einfamilienhaus auf Parzelle Nr. 1458, im Orte genannt Ofumattu, 3946 Turtmann

**STEINER PAUL, TUFETSCHSTRASSE 30, 3946 TURTMANN**

Altes Gartenhaus ersetzen auf Parzelle Nr. 966, im Orte genannt Tufetsch, 3946 Turtmann

**BREGY GUSTAV, ZEUGHAUSSTRASSE 7, 3946 TURTMANN**

Um- und Anbau EFH auf Parzelle Nr. 2994, im Orte genannt Tufetsch, 3946 Turtmann

**OGGIER ERIC, FELDGASSE 15, 3946 TURTMANN**

Anbau gedeckter Sitzplatz / Auswechseln Fenster auf Parzelle Nr. 2774 im Orte genannt Wichil, 3946 Turtmann

**KRYEZIU SHERBIM, TUFETSCHSTR. 9, 3946 TURTMANN**

Balkongeländer ersetzen auf Parzelle Nr. 2748, im Orte genannt Tufetsch, 3946 Turtmann

**FREI MICHAEL, BAHNHOFSTRASSE 10, 3946 TURTMANN**

Neubau MFH mit einer Tiefgarage und Einstellplätzen auf Parzelle Nr. 972, 973, 974, im Orte genannt Tufetsch, 3946 Turtmann

**FREI MICHAEL, BAHNHOFSTRASSE 10, 3946 TURTMANN**

Abänderungsgesuch zum Neubau MFH auf Parzelle Nr. 2048, im Orte genannt Hischiernritti, 3946 Turtmann

**YESILGÜLLER HAKAN, ALLEWINDSTRASSE 2, 5436 WÜRENLOS**

Abänderungsgesuch zum Neubau MFH auf Parzelle Nr. 2141, im Orte genannt Hischiernritti, 3946 Turtmann



# AMERIKA, DAS LAND DER UNBEGRENZTEN MÖGLICHKEITEN UNNÄRWÄGS MIT DUM YANNIK UND DUM RAFAEL

**Eing.)** Die Idee eines Roadtrips durch die Vereinigten Staaten schwebte schon lange in unseren Köpfen. Ein Wunsch, der schliesslich Wirklichkeit wurde. Zusammen beschlossen wir, unsere Pläne in die Tat umzusetzen und eine 33-tägige Reise zu unternehmen, die uns von San Francisco entlang der atemberaubenden Küste nach Los Angeles, durch faszinierende Nationalparks, bis nach Las Vegas und schliesslich wieder zurück nach San Francisco führen sollte. Eindrucksvolle Landschaften und die Freiheit, die Route nach eigenem Belieben zu gestalten, machen solche Abenteuer unvergesslich. Hier sind einige der Höhepunkte und Erfahrungen, die wir auf dieser Reise gesammelt haben.

## DER KÜSTE ENTLANG: SAN FRANCISCO NACH LOS ANGELES

Unsere Reise begann in San Francisco, wo wir die ikonische Golden Gate Bridge bewunderten und durch die malerischen Strassen der Stadt schlenderten. Nach einem letzten Blick auf die Skyline fuhren wir mit unserem Minivan in Richtung Süden auf dem berühmten Highway 1, auch bekannt als Pacific Coast Highway. Die Route bot uns beeindruckenden Ausblicke auf den Pazifik und die dramatische Küstenlinie.

Die Kombination aus steilen Klippen, dichten Wäldern und dem glitzernden Ozean hinterliess einen bleibenden Eindruck. Nach ein paar Tagen voller Küstenschönheiten erreichten wir schliesslich Los Angeles.

## STADT DER ENGEL

Los Angeles bot eine ganz andere Atmosphäre. Wir besuchten die berühmtesten Sehenswürdigkeiten: den Hollywood Walk of Fame, die Universal Studios und das Griffith Observatory. Ein Highlight war der Sonnenuntergang am Santa Monica Pier.

Die Vielfalt der Stadt war überwältigend. Ganz nach dem Zitat «Willkommen im Dschungel» fühlte sich der Aufenthalt auch an.

## AUF INS LANDESINNERE

Nach ein paar aufregenden Tagen in Los Angeles brachen wir auf der bekannten Route 66 ins Landesinnere auf. Unser erster Halt war der beeindruckende Joshua Tree Nationalpark. Hier haben sich die einzigartige Flora und die surrealen Felsformationen zu einer unvergesslichen Wüstenlandschaft verbunden. Zudem war es mit 45 Grad der heisseste Ort unserer Reise. Anschliessend besuchten wir den berühmten Grand Canyon.

Die Farben des Sonnenuntergangs über den roten Felsen waren ein spektakuläres Erlebnis. Ein absoluter Höhepunkt war das legendäre Monument Valley, das durch viele Westernfilme mit John Wayne bekannt ist. Es war eine willkommene Abwechslung zur Hektik der Stadt.



**EIN ROADTRIP IST  
MEHR ALS NUR  
EINE REISE – ES IST  
EINE ENTDECKUNG  
DER WELT UND VON  
SICH SELBST.**



### **LAS VEGAS: GLANZ UND GLAMOUR**

Las Vegas war ein extremer Kontrast zu den ruhigen Nationalparks. Leuchtende Neonlichter, eindrucksvolle Casinos und Hotels. Ganz im Sinne des King of Rock 'n' Roll Elvis Presley – Las Vegas ist wie eine Oase in der Wüste, man kann dorthin gehen und aus allem ausbrechen.

### **RÜCKKEHR NACH SAN FRANCISCO**

Die Rückreise nach San Francisco führte uns erneut durch einige Parks und kleinere Städte. Im Sequoia Park erlebten wir die majestätischen Mammutbäume, welche einen Durchmesser von 6–8 Metern erreichen können. Unser Besuch in Bodie, der berühmten Geisterstadt Kaliforniens, war wie eine Reise in die Vergangenheit. Die gut erhaltenen Gebäude und verlassen Strassen erzählen von der einst blühenden Goldgräberstadt und dem Leben der Menschen, die dort



lebten. Das Yosemite Tal war unser letzter Aufenthaltsort und erinnerte mit seinen Granitfelswänden und Wasserfällen an unsere Heimat.

Insgesamt waren die 33 Tage und die 7000 gefahrenen Kilometer durch 4 Staaten voller Abenteuer, Erlebnisse und unvergesslicher Momente, die uns ein Leben lang begleiten werden.

**Yannik Zurbriggen**



# DIE POLIZEI ZU BESUCH IM KINDERGARTEN

**Eing.)** Jedes Schuljahr besuchen uns in den ersten Schulwochen zwei Polizisten der Walliser Kantonspolizei. Sie zeigen und erklären den Kindern das korrekte Verhalten bei einer Strassenüberquerung. Zuerst wird dieses Szenario im Schulzimmer mit einem Holzspielauto geübt und einem Fussgängerstreifen auf dem Boden.

Später geht's nach draussen auf die richtige Strasse, mit echten Autos, Camions, Motorrädern etc.

Die Polizisten erklären den Kindergartenkindern, auf was sie schauen und hören müssen im Strassenverkehr und wo Gefahren lauern. Zudem erklären sie ihnen den Schulweg, den sie zu Fuss und nicht mit dem Auto, Velo oder Trotti absolvieren sollten. Für die Kinder des Zyklus 1 (Kindergarten und 3/4 H) ist es gefährlich, mit Velos/Trottis auf ihren täglichen Schulweg losgeschickt zu werden, denn sie können die Gefahren im Strassenverkehr

noch nicht richtig einschätzen. Ihr Gehirn/ihre Entwicklung ist noch nicht so weit.

Darum ist der sicherste Schulweg der, welcher zu Fuss in Kleingruppen (4-6 Kinder) unter die Füsse genommen wird! Eine Elternbegleitung zu Fuss ist sicherlich wünschens- / empfehlenswert, v.a. in den ersten 4-6 Schulwochen. Die Umwelt bedankt sich sicher auch, wenn so wenig wie möglich Autos vor dem Schulhaus halten, um die Schulkinder aus- oder einsteigen zu lassen. Es geht auch um die Sicherheit VOR dem Schulhaus...

Je weniger Autos vor dem Schulhaus durchfahren oder anhalten, desto geringer ist die Unfallgefahr bei den Schulkindern.

**Angela Ritz-Bregy**



# INFORMATIONEN DER SCHULLEITUNG ZUM NEUEN SCHULJAHR 2024–2025

## PRIMARSCHULE TURTMANN

### NEUE SCHULLEITUNG – SILVAN OGGIER

---

**Eing.)** Es ist mir eine grosse Freude, mich Ihnen als neuer Schulleiter der Primarschule Turtmann vorstellen zu dürfen.

Unsere Schule ist ein Ort, an dem die Schülerinnen und Schüler nicht nur ihr Wissen erweitern können, sondern sich auch persönlich weiterentwickeln sollen. Dabei liegt mir besonders am Herzen, dass jedes Kind individuell gefördert wird und sich in unserer Schulgemeinschaft wohlfühlt.

Ich freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Schuldirektion, den Lehrpersonen, den Schülerinnen und Schülern, den Eltern, der Schulkommission und der Gemeinde. Besonders möchte ich mich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen der Gemeinde Turtmann-Unterems bedanken.

### SCHULSTART

---

Am 19.08.2024 durften 131 Schülerinnen und Schüler der Primarschule Turtmann auf einem Kärtchen einen Wunsch für das Schuljahr 2024/25 aufschreiben. Am selben Tag haben wir die vielen Kinderwünsche mit einem Luftballon in den Himmel gesendet. Dadurch durften wir alle einen schönen Schulstart miteinander erleben. Mögen alle Ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

### PERSONAL

---

An der Primarschule Turtmann unterrichten 16 Lehrpersonen im Schuljahr 2024–2025. Eine Lehrperson unterrichtet im Vollpensum und 15 Lehrpersonen im Teilpensum.

**CINDY BAUMANN** unterrichtete mit grossem Einsatz während 3 Jahren an der Primarschule Turtmann die 1H2H in einem Teilpensum. Ihr Unterricht war geprägt von grosser Berufserfahrung und fundierten Fachkenntnissen. Das Team hat Cindy als hilfsbereite und engagierte Kollegin kennengelernt. Sie war immer für ein Spässchen zu haben. Wir wünschen dir, Cindy, für deinen privaten und beruflichen Lebensweg, dass all deine Wünsche in Erfüllung gehen.

**PATRICIA GRACIA CZERNIAK** verbrachte ihr erstes Berufsjahr als Lehrerin an der Primarschule Turtmann. Nebenbei absolvierte Patricia noch den Bachelorstudiengang zur Lehrperson an der PH Wallis. Sie wusste mit viel Fleiss und Leidenschaft, die Kinder im Unterricht zu begeistern. Dein Fachwissen aus deinen vorherigen Tätigkeiten wurde im Team sehr geschätzt. Auch deine offene und ehrliche Art kam bei allen gut an. Wir wünschen dir, Patricia, für deine neue Aufgabe alles Liebe und Gute und hoffen, dass dein erstes Jahr als Primarlehrerin in Turtmann dir immer in guter Erinnerung bleibt.

**CORINNE MINCHELLA** unterrichtete an unserer Schule während eines Schuljahres die 7H/8H. Wir danken dir Corinne für dein tägliches Engagement. Für deine Zukunft wünschen wir dir alles Gute und viel Erfolg.

### FOLGENDE LEHRPERSONEN WURDEN NEU ANGESTELLT:

- 4H/5H Xenia Roh (PH-Studentin)
- 4H/5H Amelia Studer (PH-Studentin)
- 7H Alena Stucky
- 8H Jasmin Cina
- PSH Vera Inderkummen
- PSH/DfF Nathalie Lehner

Im Namen des gesamten Teams möchten wir die neuen Lehrpersonen herzlich bei uns begrüssen und wünschen ihnen viel Erfolg und Freude an unserer Schule.

## OS GAMPEL

### PERSONAL

---

Am Ende des vergangenen Schuljahres verliessen uns folgende Lehrpersonen:

**ZENGAFFINEN-LOCHER CHRISTINE** (Gampel) trat nach 25 Dienstjahren an unserer Schule in den wohlverdienten Ruhestand. Neben ihrem Pensum an der OS Gampel war sie lange als Deutsch-Fachberaterin an der PH Wallis tätig. Wir danken Frau Zengaffinen-Locher herzlich für ihr langjähriges Engagement für unsere Jugend und wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.

**STEINER SYLVIA** (Niedergesteln) war während 8 Jahren als schulische Heilpädagogin tätig und betreute unsere Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen mit viel Gespür, Geduld und Herzblut. Sie unterricht-

tet künftig die Integrationsklasse an der Berufsfachschule Oberwallis.

**ROSSET SYLVIA** (Steg-Hohtenn) verliess unsere Schule nach einem Jahr und wird künftig an der OS Raron unterrichten.

Auch ihnen beiden sei herzlich gedankt und wir wünschen ihnen alles Gute und viel Erfolg an ihrem neuen Arbeitsplatz.

Folgende Lehrpersonen wurden neu angestellt:

**GRUBER SARAH** (Bratsch), **METRY SIMON** (Gampel), **LANG MELANIE** (Ergisch) sowie **ZEN-RUFFINEN BERNHARD** (Susten).

Im Namen des ganzen Teams heissen wir sie herzlich willkommen bei uns und wünschen ihnen viel Erfolg und Freude an unserer Schule.

Somit arbeiten im Schuljahr 2024-2025 insgesamt dreizehn Lehrkräfte an der Orientierungsschule Gampel, und zwar 5 im Voll- und 8 im Teilpensum.

### SCHÜLERINNENBESTÄNDE

Aktuell werden 6 OS-Klassen geführt; pro Stufe je 2 Klassen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die SchülerInnenzahl von 93 auf 105 Schülerinnen und Schüler (zu Beginn des Schuljahres), mit insgesamt 15 verschiedenen Nationen: Brasilien, Deutschland, Eritrea, Irak, Kosovo, Litauen, Nordmazedonien, Polen, Portugal, Schweiz, Spanien, Sri Lanka, Syrien, Türkei und Ukraine.

### SCHÜLERINNENÜBERSICHT OS NACH GEMEINDEN (Zum Schuljahresbeginn)

GEMEINDE / WOHNSITZ	ANZAHL SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER
Ergisch	1
Gampel-Bratsch	36
Oberems	0
Steg-Hohtenn	37
Turtmann- Unterems	26
Ayent*	1
Conthey*	1
Miège (Noble- Contrée)*	1
Réchy (Chalais)*	1
Sornard (Nendaz)*	1
<b>TOTAL</b>	<b>105</b>

\* Immersions-  
schüler-/innen

### SCHULJAHRESMOTTO 2024-2025

**ISMAIL AYNDA** aus Steg-Hohtenn hat den letztjährigen Schulagenda-Wettbewerb gewonnen und unser diesjähriges Schuljahresmotto definiert:

**JEDER TAG IST EINE CHANCE, UM ZU LERNEN UND ZU WACHSEN.**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter [www.kolibri-schulen.ch](http://www.kolibri-schulen.ch).

**Oggier Silvan**, Schulleitung, Primarschule Turtmann  
**Arnold Robert**, Schuldirektor, Kolibri-Schulen



# HERBST- WANDERUNG 1 & 2H

**Eing.)** Die Herbstwanderung führte uns in diesem Jahr ins Turtmantal. Nach langer Aufregung und den bangen Fragen «Hält das Wetter?», «Wird es warm genug?» war es am Donnerstag, 19. September 2024, so weit. Unsere Reise führte uns zuerst mit dem Bähnli nach Oberems und ab da mit dem Bus bis nach Gruben. Kurz nach uns kam auch die Sonne dort an, es versprach also, ein schöner Tag zu werden. Nach einer ersten Stärkungspause machten wir uns zu Fuss auf den Weg zum Brändjisee.

Dort angekommen gab es eine längere Pause zum Mittagessen, Spielen, Geniessen und Verweilen. Der anschließende Rückweg verging wie im Flug und schon waren wir wieder in Gruben auf dem Spielplatz. Hier hatten die Kinder noch genug Zeit und Energie, um ausgiebig zu toben. Pünktlich mit den ersten Regentropfen kam auch unser Bus in Gruben an, um uns trocken wieder nach Hause zu bringen. Mit einer Bähnlifahrt samt schönem Blick auf den Wasserfall endete ein toller und erlebnisreicher Ausflugstag.

**Evelyne Wycisk, 1H & 2H**



# AUF DEN SPUREN DER HEXEN UND RITTER IN SITTEN

**Eing.)** Am 19. September war es so weit: Die Klasse 3H machte sich auf zu ihrem lang ersehnten Herbstausflug nach Sitten. Alle versammelten sich am Morgen beim Schulhaus, um gemeinsam mit der 4H mit dem Zug in die Hauptstadt des Wallis zu fahren. Die Aufregung war gross, und im Zug herrschte eine fröhliche Stimmung. Es wurde viel gelacht und die Kinder erzählten sich bereits, was sie alles erleben wollten.

Kaum in Sitten angekommen, führte der erste Weg zum Plantaplatz, wo ein riesiges Piratenschiff auf die Kinder wartete. Das Schiff wurde im Nu erobert! Einige kletterten geschickt die Taupe hoch, andere balancierten mutig über die wackeligen Brücken. Im Sand unter dem Schiff machten sich ein paar AbenteurerInnen auf Schatzsuche, während andere mutig durch den Tunnel krochen, der sich unter Deck

versteckte. Es wurde gespielt und getobt, bis jedes Geheimnis des Schiffs entdeckt wurde.

Nach dem Piratenabenteuer ging es weiter zum berühmten Hexenturm. Dort angekommen, konnte man den düsteren Blick auf das unterirdische Verlies werfen, das die Fantasie der Kinder ordentlich anregte. Dort stiegen alle die 123 Stufen der engen Wendeltreppe hinauf. Einige fragten sich: «Gab es hier wirklich Hexen?» und «Gibt es Hexen vielleicht auch heute noch?». Das gruselige Verlies und der Galgen, der oben zu sehen war, hielten die Neugier auf die dunkle Geschichte des Turms wach.

Der letzte Höhepunkt des Tages war die Burg Valeria, die majestätisch über der Stadt thront. Von hier aus hatten die Kinder einen fantastischen Ausblick auf Sitten, sowie

ins Rhonetal – sowohl in Richtung Oberwallis als auch ins Unterwallis. Besonders spannend war die uralte Orgel in der Kirche, die massiven Mauern und natürlich die Falltür, die den Eingang zur Burg schützte.

Am Ende des Tages kehrten alle erschöpft, aber glücklich nach Turtmann zurück. Der Ausflug nach Sitten war nicht nur ein spannendes Abenteuer, sondern auch eine Reise voller Geschichten, die die Kinder sicher noch lange in Erinnerung behalten werden!

**Evi Schnidrig, 3H**



# NEUER SCHULSTART, NEUE ABENTEUER

## «DER BEGINN IST DER WICHTIGSTE TEIL DER ARBEIT.»

Platon

**Eing.)** Mit dieser Überzeugung starteten wir, Amelia Studer und Xenia Roh, in unser Langzeitpraktikum mit fester Anstellung an der Primarschule Turtmann – und damit in den ersten Schultag der 4H. Wir standen voller Freude und Aufregung vor dem Schulhaus.

In den Sommerferien hatten wir uns intensiv vorbereitet: Wir wählten pädagogische Spiele, gestalteten das Klassenzimmer und organisierten Materialien. Dabei stellten wir uns viele Fragen: Wie kombinieren wir unser Studium mit dem Unterrichten oder wie schaffen wir eine positive Lernatmosphäre und -umgebung? Eines war uns aber klar: Der Schulstart solle ein Erfolg werden!

Als es schliesslich Zeit war, unsere Schülerinnen und Schüler zu holen, war die Aufregung und Nervosität spürbar. Wir fragten uns, was die Kinder überhaupt über uns denken würden. Einige neugierige Gesichter schauten uns an, als wären wir die Hauptdarstellerinnen eines neuen Abenteuers. Doch schon bald wurde klar, dass wir keine Monster, sondern zwei leidenschaftliche Lehrpersonen waren, die bereit sind, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern zu lernen.

Die ersten Tage waren für uns sowie für die Lernenden eine spannende

Herausforderung. Wir versuchten, uns gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern zu organisieren und eine gute Atmosphäre zu schaffen. Dank verständnisvoller Kinder und hilfsbereiter Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen funktionierte alles wunderbar. Anhand von bunten Materialien und Spielen konnten wir schnell eine optimale Lernatmosphäre und ein positives Miteinander schaffen.

Am Ende der ersten Wochen waren wir überwältigt. Die anfänglichen Fragen und Unsicherheiten hatten sich in Begeisterung und Neugier verwandelt. Wir lernen jeden Tag neue Dinge und freuen uns darauf, uns gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern weiterzuentwickeln.

Das Abenteuer in der Primarschule Turtmann hat gerade erst begonnen, und wir sind bereit, jede Herausforderung mit einem Lächeln und viel Energie anzugehen!

**Amelia Studer und Xenia Roh, 4H**

# PFARREIRAT

Liebe Turtmännerinnen und Turtmänner

**Eing.)** Bereits Ende August hat sich der Pfarreirat zu seiner 2. Jahressitzung getroffen. Wie die Meisten von euch wissen, hat unsere langjährige Pastoralassistentin Esther Metry eine neue Herausforderung in Visp angenommen. Danke, Esther, für alles, was du für unsere Seelsorge-region getan hast. Für deinen neuen Weg wünschen wir dir viel Vertrauen und Gottes Segen. Die neue Pastoralassistentin heisst Nathalie Jossen und ist in Naters zu Hause. Herzlich willkommen und viel Freude bei deiner neuen Aufgabe in unserer Seelsorgeregion. Für die Katechese kommt neu Nicole Carron-Bayard als Verstärkung zu Eveline Zengaffinen ins Team. Auch dir, Nicole, viel Freude bei deiner Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

Mit den personellen Veränderungen wird langsam aber sicher auch die Form der Kommunikation der verschiedenen Anlässe Einzug halten. Als Kommunikationsmittel setzt das neue Seelsorgeteam vermehrt auf das Pfarrblatt und die Homepage der Seelsorgeregion. Dies aus Rücksicht auf unsere Umwelt und weil die jüngere Generation die Informationen wirklich gern über die digitalen Kanäle sucht.

Als LektorIn haben Saskia Bregy und Ignaz Borter demissioniert. Es konnten zwei neue LektorInnen gefunden werden, und zwar Saskia Vogel und Jonas Bittel. Danke euch beiden für euren Beitrag zum Wohl

der Pfarrei und viel Spass, bei der neuen Aufgabe.

Ende Jahr wird uns Claudia Blumenthal als Vertreterin der Gemeinde «verlassen». Claudia bleibt dem Pfarreirat aber als Beisitzerin erhalten. Ebenfalls neu als Beisitzer hat sich Mauro Monteleone bereit erklärt, den Pfarreirat zu unterstützen. Es wird immer schwieriger, Menschen zu finden, die freiwillige Arbeit leisten möchten. Umso mehr freut es uns, dass ihr zwei den Pfarreirat unterstützt.

Am 26. Oktober findet der Seelsorgetrat-Kongress in Turtmann statt. Die Messe wird am Nachmittag von Bischoff Jean-Marie Lovey gelesen. Diese Messe gilt als Vorabendmesse (siehe Pfarrblatt und Homepage der Seelsorgeregion).

Am Samstag, 14. Dezember um 06h30 feiern wir Roratemesse mit anschliessendem gemeinsamem Frühstück im Gemeindesaal. Wie immer ist die ganze Bevölkerung dazu eingeladen.

Alle anderen wichtigen Daten zu den Messen und Feiern könnt ihr dem Pfarrblatt entnehmen oder euch auf der Homepage [www.sr-turtmann.ch](http://www.sr-turtmann.ch) informieren.

Dies ist mein letzter Beitrag als Aktuarin des Pfarreirates. Nach fast 15 Jahren aktiver Mitarbeit im Pfarreirat habe ich mich bereits vor einem Jahr entschieden, dass per Ende 2024 Zeit ist, jemand anderem Platz zu machen. Ich danke allen,

die mich in diesen Jahren unterstützt haben und mir gezeigt haben, dass es immer weiter geht.

Ich wünsche euch allen einen farbenfrohen Herbst, eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr. Bleibt gesund und erfreut euch an den wunderbaren Momenten, die ihr mit lieben Menschen verbringen dürft.

Für den Pfarreirat, Daniela Hischer



# SEELSORGETEAM

## ABSCHIED VON ESTHER METRY-BELLWALD: NEUANFANG NACH NEUN JAHREN ENGAGEMENT IN DER SEELSORGEREGION TURTMANN

**Eing.)** Nach neun engagierten Jahren wird Esther am 31. August 2024 ihre Tätigkeit als Pastoralassistentin in unserer Seelsorgeregion beenden. Ihr wertvoller Einsatz für die Menschen unserer Region, insbesondere für die Kinder, Jugendlichen und Senioren, sei es in der Kirche, im Religionsunterricht, bei der Krankenkommunion sowie auch ihr Engagement ausserhalb der Kirchenmauern wurde von der Bevölkerung und den Vereinen sehr geschätzt. Auch ihre einfühlsamen Predigten und die liebevoll gestalteten Wortgottesdienste werden vielen Gläubigen in guter Erinnerung bleiben. Mit ihrer Art, neue Wege zu gehen und Neues zu wagen, hat Esther auch viele Menschen in ihrem Umfeld inspiriert und motiviert. Esther hat in ihrer Zeit bei uns zahlreiche Projekte initiiert, die das Leben in der Pfarrei belebt und bereichert haben.

Mit ihrem Umzug in die Region Visp wird Esther weiterhin als Pastoralassistentin tätig sein. Die Pfarreien Visp, Eyholz, Baltschieder, Lalden und Eggerberg dürfen sich auf ihre engagierte und inspirierende Art und ihre Leidenschaft für die Liturgie freuen. Der Abschied fällt uns nicht leicht, doch wir freuen uns mit Esther auf die neue berufliche Herausforderung in einer neuen Region. Die Pfarreien mit der Bevölkerung verabschiedeten Esther in den jeweiligen schön gestalteten Messen und grosszügigen Apéros. Wir danken an dieser Stelle nochmals herzlich für alles, was du, Esther, in den vergangenen Jahren in unserer Seelsorgeregion geleistet und neu aufgegleistet hast, und wünschen dir für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen. Vergelt's Gott!

Für das Seelsorgeteam, Eveline Zengaffinen



## SUPPENTAG DER PFARREI TURTMANN

Es waren eine schöne Anzahl Leute am Suppentag, was uns sehr gefreut hat. Die Suppe wurde von den Köchen Monteleone Mauro und Imhof Roland zubereitet. Diverse feine Kuchen, gebacken von fleisigen Frauen, durften gekostet werden. Der Reibkäse wurde vom Käsehandel Jäger Hans-Jörg gestiftet, das Brot von der Bäckerei Bini. Herzlichen Dank an alle Sponsoren und alle Helfenden.

Wir dürfen uns über die grosszügige Spende von Fr. 1540.– freuen. Diese geht an Tandem 91 in Steg, den Veloverleih für Betagte und Behinderte. Ein herzliches Dankeschön an alle edlen Spendenden!

## AUTOSEGNUNG AUF DIE ROLLPISTE: MITTWOCH 01.05.2024

Der Regenbogen ist ein Zeichen für die Beziehung zwischen Gott und den Menschen. Er erinnert an das Versprechen Gottes an Noah im Alten Testament. Die Geste der Segnung von Menschen, Autos, Velos, Fahrzeuge ist auf geheimnisvolle Weise mit diesem Versprechen verbunden. Wir glauben, dass Gott uns auf dem Weg des Lebens und auf all unseren Fahrten zur Arbeit oder im Urlaub beschützen kann. Vielen Dank an alle, die teilgenommen haben. Möge Gott Sie segnen und Ihre Schritte auf den Straßen des Lebens beschützen.

## JUBLA - AUFNAHMEFEIER IM MAI

---

Viele von uns haben Freunde, gute Freunde, die uns verstehen, auf die wir uns verlassen können. Freundschaft ist für unser Leben wichtig, darum haben wir im Jubla-Gottesdienst darüber nachgedacht und haben Gott für alle unsere Freunde gedankt. Jesus, der uns allen ein guter Freund sein will ist immer in unserer Nähe. Er will uns in Liebe und Freundschaft miteinander verbinden. Wir haben uns darüber Gedanken gemacht, was denn einen guten Freund ausmacht:

- Ein Freund geht mit mir durch dick und dünn; mit ihm kann ich alles machen.
- Mit einem Freund kann man über alles lachen.
- Einem Freund kann man alles sagen.
- Eine Freundin unterstützt mich, wenn ich sie darum bitte.
- Ein Freund ist jemand, dem man vertrauen kann.
- Ein Freund ist für mich ein Mensch, der immer für mich da ist.
- Ein Freund hilft mir und steht mir bei. Ich kann immer zu ihm kommen.
- Eine Freundin ist ein Mensch, der mich mag.
- Eine Freundin kann ich jederzeit anrufen. Sie hört mir zu und nimmt mich an so, wie ich bin. Bei ihr brauche ich nichts zu beweisen.
- Freunde sind Menschen, die einander ermutigen, sich zu entfalten, etwas auszuprobieren und weiterzukommen.

- Ein Freund ist für mich ein Mensch, der die gleichen Interessen teilt.
- Freunde sind Menschen, die einander die Wahrheit sagen können ohne zu verletzen.
- Ein Freund bedeutet für mich Heimat.

In diesem Sinne wünsche wir den neu aufgenommenen Jublaner:innen und selbstverständlich auch allen alten Jubla-Hasen viele wertvolle Bekanntschaften und treue Freunde an ihrer Seite!

## MINISTRANTENAUSFLUG

---

Am 29. Mai hat sich die Ministrantenschar der Seelsorgeregion Turtmann zusammen mit Eveline Zengaffinen, Marius Bucevski und Esther Metry- Bellwald auf den Weg nach Raron gemacht, um dort die Kunst des Carillons neu zu entdecken.

Die drei guten Rarner Seelen auf dem Burghügel haben uns den Bau der Burgkirche erklärt. Selbstverständlich wussten sie auch Interessantes zu erzählen rund um das Rilkegrab und um die geheimen Kratzspuren des Teufels auf den Fussplatten vor der Burgkirche. Die Kinder durften selbst Carillonmelodien erfinden und haben das auch genossen.

Nach der Burgbesichtigung haben wir uns auf einem einladenden Spielplatz im Dorf Raron ein feines Glacé gegönnt und wurden zufrieden wieder heimchauffiert. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns bei diesem Ausflug unterstützt

haben und tausend Dank an alle Ministranten, die treu ihren Dienst verrichten.

## ERSTKOMMUNION: MIT JESUS AUF DEM MEER DES LEBENS

---

Am Erstkommuniongottesdienst vom 5. Mai 2024 durften wir die Kinder, ihre Eltern, Verwandten und Freunde herzlich willkommen heissen. Die Erstkommunionkinder waren in diesem Jahr «mit Jesus im Boot» - das ist ein Bild dafür, dass Jesus bei uns ist und wir keine Angst haben müssen.

An der Erstkommunion haben die Kommunionkinder in besonderer Weise die Nähe von Jesus erlebt, indem sie das heilige Brot erstmals essen durften. Das war ihr grosser Tag - lange haben sich die Kinder vorbereitet und darauf gefreut. Von nun an können sich die Kinder immer in besonderer Weise stärken, wenn sie zur Kommunion gehen: Jesus ist in ihren Herzen, Jesus ist ihr Freund und Begleiter. Mit Jesus im Boot wird die Fahrt des Lebens gelingen.

## MINISTRANTENAUFNAHMEFEIER

---

Mit grosser Freude durften die Pfarreien Turtmann und Ems am 4. Juni **Florin Blumenthal, Mara Borter, Celine Schnyder und Vincent Volken** in die Ministrantenschar aufnehmen. Auf die Fürsprache des heiligen Tarcisius, Patron aller Ministrantinnen und Ministranten, möge Gott unsere neuen Messdiener segnen:

- Mit einem **Herzen** voll Glauben, damit ihr Feuer und Flamme seid für das, was ihr tut.
- Mit einer **Hand** voll Liebe, damit ihr nie vergesst, um was es geht.
- Mit einem **Bauch** voll Mut, damit ihr stehen bleibt, wenn die Angsthasen davonspringen.
- Mit einem **Kopf** voll Flöhen, damit euch die Flausen nie vergehen.
- Mit einem **Ohr** voll Glocken, damit ihr es läuten hört, wenn Gott euch braucht.
- Und mit einem **Rücken** voll Flügel, damit euch eure Gemeinschaft stärkt und Aufschwung verleiht.

Das sei Gottes Segen für die Ministranten, damit sie mit Freude Gott und den Menschen dienen in der Kirche und auf den Strassen der Welt – ein Leben lang.

## MAIANDACHT FRAUENBUND TURTMANN

Das Thema der diesjährigen Maiandacht des Frauenbundes auf Kastleren lautete «..., dem du Mutter warst». In der heutigen Gesellschaft ist das Bild der Frau nicht mehr so einheitlich wie früher. Viele Rollen stehen Frauen heute offen: berufstätige Frau, vielleicht sogar mit Karriereziel, Hausfrau und Mutter, Single, (Ehe-)Partnerin, berufstätige Mutter. Bei der Marienandacht haben wir einen Aspekt betrachtet, den Maria mit vielen Frauen gemeinsam hat, nämlich Mutter zu

sein. Man muss nicht unbedingt selbst Mutter sein, um sich in eine Mutter einfühlen zu können: denn jeder Mensch hat mütterliche/väterliche Seiten in sich, die in vielfältiger Weise zum Ausdruck kommen können. So konnten sich alle in den Gedanken dieser fünf Gesätze des mütterlichen Rosenkranzes, der Rosenkranzmeditation «...,dem du Mutter warst», wiederfinden.

Ein herzliches Dankeschön an die Vorstandsmitglieder des Frauenbundes, die den Anlass jeweils zu etwas Rundem und ganz Speziellem werden lassen.

## UNSERE NEUE PASTORALASSISTENTIN NATHALIE JOSSEN STELLT SICH VOR:

Ich bin in Naters aufgewachsen und wohne seit 2012 mit meiner Familie wieder dort. Ich bin verheiratet und Mutter dreier Kinder im Alter von 17, 15 und 9 Jahren.



Vor meiner Aufgabe als Pastoralassistentin in der Pfarregion Turtmann habe ich in der Katechese in Naters und in St. Niklaus gearbeitet. Zudem bin ich als Armee-seelsorgerin für die Rekrutenschule in Spiez zuständig. Die Arbeit mit jungen Menschen in schwierigen Situationen ist immer wieder herausfordernd und interessant. Da ich auch weiterhin in Spiez und St. Niklaus arbeiten werde, werde ich zu 70% in der Region arbeiten. Meine Arbeitstage werden hauptsächlich **Montag, Dienstag, Donnerstag** und die Gottesdienste an den Wochenenden sein.

Meine **Hauptaufgaben** in den Pfarreien werden die **Familien- und Jugendpastoral** sein, denn dort liegt die Zukunft unserer Kirche. Gerne werde ich zusammen mit Pfarrer Marius Familiengottesdienste gestalten und in den Sommerferien Angebote für Kinder und Jugendliche lancieren. Aber auch das Altersheim Emserberg und **Krankenbesuche** zu Hause und im Spital liegen mir am Herzen. Zudem werde ich Pfarrer Marius bei liturgischen Feiern unterstützen.

Der Kontakt mit Menschen ist mir wichtig, weshalb ich gern «hängertu». Ich glaube, dass wir als pastorale Mitarbeiter wieder vermehrt auf die Menschen zu gehen müssen. In einer ersten Phase werde ich mich deshalb bemühen, möglichst viele Menschen, Gruppen und Vereine kennenzulernen und ihre Bedürfnisse zu erfassen. Sollte ich etwas vergessen, woran Sie gewöhnt sind, dann sprechen Sie mich bitte darauf an. Es ist mir ein Anliegen, Esthers gute Arbeit weiterzuführen und liebgezwonnene

Traditionen weitestmöglich zu erhalten.

Weil mir auch das Gemeinschaftsgefühl wichtig ist, möchte ich mich bei der Integration möglichst vieler Menschen in die (Kirch-) Gemeinde engagieren. Dies können andere Christen oder Zugezogene sein. Deswegen möchte ich gern ein **ökumenisches Abendgebet** einführen, dass wöchentlich in Turtmann stattfinden wird. Jeden **Dienstagabend** sind Sie alle herzlich zu einem kurzen Innehalten eingeladen. Da mir Musik sehr wichtig ist, werden an diesen Abenden neben Momenten der Stille auch viele Lieder gesungen.

In meiner Freizeit singe ich ebenfalls gern, derzeit noch im Gemischten Chor in Naters und in einer Worshipband (öi fer dich). Ich bin in mehreren zivilen und militärischen Vereinen aktiv, wie etwa dem Verein «Pflegefamilien Oberwallis», der Offiziersgesellschaft Oberwallis oder dem Verein «Internationale Militärwallfahrt Lourdes». Und wenn es das Wetter zulässt, bin ich gern draussen unterwegs.

**Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und darauf Sie alle kennenzulernen!**

## LET'S TALK!

---

Hast du Fragen an die Kirche? Gibt es Traditionen oder Aussagen, die du kritisch betrachtest? Hast du spirituelle oder gemeinschaftliche Bedürfnisse, die unsere Kirche zu wenig abdeckt? Dann sprich mit uns darüber!

Let's talk! 10mal im Jahr an verschiedenen Orten in unserer Seelsorge-region.

Let's talk! 10 Abende zu herausfordernden Themen, mit fachkundigen Referenten.

Let's talk! 10mal gemeinsam Zeit verbringen

Let's talk! Wo deine kritischen Fragen willkommen sind!

## ABLAUF FÜR JEDEN ABEND:

- Eintreffen, gemütlicher Austausch, kleines Apéro mit Snacks
- Input zu einem bestimmten Thema
- Diskussion in Kleingruppen
- Abschluss im Plenum

Wir starten im Januar 2025 mit dem ersten Anlass zum Thema «Achtsamkeit». Gerne kannst du deine Themenvorschläge für das nächste Jahr anbringen. Melde dich bei mir unter [nathalie@jossen.ch](mailto:nathalie@jossen.ch).

**Lasst uns miteinander sprechen, gern kritisch, aber immer respektvoll. Wir freuen uns auf viele spannende Begegnungen und Gespräche!**

## COME AS YOU ARE - KOMM, WIE DU BIST - EIN MOMENT DER RUHE, DER STILLE UND DES INNEREN FRIEDENS.

---

Bist du auch oft gestresst, genervt, einfach überfordert? Suchst du einen Ruhepunkt in deinem Leben? Dann komm...

...jeden Dienstagabend in die Kirche von Turtmann. Wir treffen uns um

18.30 um gemeinsam zu singen, einen Psalm zu beten und still zu meditieren. Jeder und jede ist willkommen, der etwas Ruhe und Entspannung sucht, egal ob christlich oder nicht. Jeder und jede, der oder die in der Ruhe nach etwas sucht, was unsere hektische und laute Welt nicht bieten kann. Etwas, was tiefen Frieden schenken kann. Wenn intensive Fragen, Probleme oder Gefühle aufwallen, besteht im Anschluss die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch.

**Komm, wie du bist. Komm zur Ruhe. Komm zu dir und finde so das Göttliche in dir!**

## TAUFEN

---

- Taufe von Nik des Tjarc und der Nicole Gattlen  
Geboren am 15. November 2023  
Getauft am 25. Februar 2024
- Taufe von Ryan, des Swen und der Jennifer Schmid  
Geboren am 25. Oktober 2023  
Getauft am 23. Juni 2024
- Taufe von Niklas, des Christian und der Flurina Steiner  
Geboren am 25. März 2024  
Getauft am 03. August 2024



Michlighaus 1503-1956. Standort der heutigen Metzgerei Meyer



# RENÉ MEYER ÜBER DIE ENTWICKLUNG DER TURTMÄNNER EINKAUFSMEILE

## RENÉ MEYER IM INTERVIEW MIT CHRISTINE BONVIN

### Eing.) RENÉ MEYER, DU BIST MIT LEIB UND SEELE GESCHÄFTSMANN UND INTERESSIERST DICH DESHALB FÜR ANDERE UNTERNEHMEN UND DIE ENTWICKLUNG DES GEWERBES IN DER GEMEINDE TURTMANN?

In den letzten Monaten habe ich überlegt, wie sich die Dorfstrasse im Laufe der Zeit verändert hat. In meiner Kindheit gab es eine Schneiderei, die Masskonfektion anfertigte, zum Beispiel meine Firmkleidung. Ich erinnere mich an die Fahrschule Zbrun, das Coiffeurgeschäft Oggier Paul und Tochter, das Tapezier- und Sattlereiunternehmen Anton Borter, das Malergeschäft Borter Ernest und Pollinger Antiquar. Zudem gab es den Getränkevertrieb Kalbermatter, die Bauunternehmung Kalbermatter Franz, das Lebensmittelgeschäft USEGO Oggier Clemenz, das Möbelgeschäft Oggier-Sprung, das Kleidergeschäft Central, die Arztpraxis Oggier Gabriel und die Post. Die meisten von diesen Firmen gibt es nicht mehr.

### DEIN VATER HAT 1960 DAS GESCHÄFT AN DIE DORFSTRASSE VERLEGT. WELCHE EFFEKTE HATTE DER FAMILIENBETRIEB DAMALS AUF DAS DORF?

In der Tat hat er das «Michlighaus» umbauen lassen und die Metzgerei darin eingerichtet. Es gab eine Initialzündung. An der Dorfstrasse entstanden zwei Wohnblocks.

### WELCHE KINDHEITSERINNERUNGEN HAST DU AN DIESE ZEIT?

Damals waren die Leute mehrheit-

lich Selbstversorger. Ich erinnere mich, dass wir im Herbst jeweils Viertel von Kühen im Schaufenster zum Verkauf anboten. Jeden Mittwoch fabrizierten Vater und mein Bruder Charly, der acht Jahre älter ist als ich, für Marinus Lötscher Adrios (Hamburger). Dieser verkaufte sie in seinem Dorfladen in Agarn. An Spitzentagen waren es bis zu 320 Stück. Ich sehe bildlich, wie alle im Dorf das gleiche Menü assen. Ausgenommen waren die Monate von Juni bis September, weil nicht viele Leute Kühlschränke besaßen.

### DIE MÖGLICHKEIT, WARE ZU BESTELLEN, IST BEINAHE SCHON VERGLEICHBAR MIT DEM HEUTIGEN EINKAUF IM INTERNET.

Es gab nicht nur die Bestellungen für Mittwoch, sondern auch die wöchentliche Fleischlieferung an Haushalte in Agarn, Feithieren, Susten und Leuk. Mein Bruder Charly machte am Donnerstag den «Chehr» und nahm Vorbestellungen auf, die dann am Samstagmorgen ab 5.00 Uhr von der Familie Meyer «gerüstet» wurden. Ab 8.30 Uhr begann die Auslieferung. Lustig war es, wenn zur selben Zeit die Bäckerei Amacker mit Cremeschnitten, Schnecken, Nussgipfeln und Broten unterwegs war. An Samstagen stand der Poulet Grill vor der Metzgerei und verströmte einen angenehmen Duft in der Gegend.

### DEIN VATER WAR SEHR INITIATIV. ERZÄHL DOCH ETWAS DARÜBER.

Er suchte nach Lösungen, um die Geschäftstätigkeiten zu ergänzen. So fungierte die Metzgerei auch als Depot für die chemisch Reinigungsfirma in Naters. Die Leute brachten

ihre Textilien zu uns und holten sie wieder ab. Ich entsinne mich, dass an der Fassade unseres Geschäfts ein Zigarettenautomat hing.

### WIE GING ES NACH DEM TOD VON DEINEM VATER WEITER?

1975 habe ich zusammen mit Charly den Familienbetrieb übernommen. Mein Bruder war federführend. Der Beruf war seine Leidenschaft. Als eidgenössisch diplomierter Metzgermeister unterrichtete er auch in der Berufsschule für Metzger. Fünf seiner Berufsschullehrlinge sind eidgenössisch diplomierte Metzgermeister und Betriebsinhaber geworden. Er investierte ebenfalls viel Zeit in den Sport. So hat er unter anderem als Schiedsrichter internationale Eishockeymatches geleitet. Zuerst kam aber immer die Arbeit, dann die Freizeit.

### UND WELCHE AUSBILDUNGEN HAST DU GENOSSEN?

Ich habe die Ausbildung zum eidgenössisch diplomierten Metzgermeister abgeschlossen und später das Wirte- und Hotelierpatent erlangt. Dies mit der Absicht, künftig Catering und Fertigménüs anzubieten. Als Chefexperte an Lehrabschlussprüfungen hatte ich vielfältige Erlebnisse. Nebst dem war ich Präsident im Walliser Metzgermeister Verband. In meiner Präsidentschaft wurde unter anderem das Projekt «Markenschutz Walliser Trockenfleisch» erarbeitet und umgesetzt. Dank viel Fronarbeit vom ganzen Komitee haben wir erreicht, dass Walliser Trockenfleisch, Speck und Rohschinken ausschliesslich im Kanton verarbeitet und veredelt werden.



Nebst diesen nebenberuflichen Tätigkeiten war ich auch Experte bei den eidgenössisch diplomierten Metzgermeister Prüfungen und Degustationsexperte an nationalen Fleisch- und Wurstwettbewerben.

**IM JAHR 1990 HAST DU DEN BETRIEB VOM BRUDER ÜBERNOMMEN. WAS HAT SICH SEIT DER ÜBERNAHME ALLES GEÄNDERT?**

Die Tierschlachtungen werden heute zu 95 % in Gemeinschaftsschlachthäusern verrichtet. Es werden mehr pfannenfertige Produkte im Sortiment angeboten. Die Qualität ist hoch, der Preis jedoch ähnlich wie im Supermarkt.

**DIR SAGT MAN NACH, DASS DU IN BEZUG AUF DAS MARKETING EINFALLSREICH BIST.**

Ein Volltreffer war die Werbeaktion im Zürcher Hauptbahnhof.

Zur Eröffnung des NEAT Tunnels haben meine Frau und ich aus Privatinitiative 1500 Kilo Walliser Äpfel Golden Delicious mit den Worten «Gruss aus dem Wallis», an die Bahnreisenden verschenkt.

**IM DORF HAST DU EINIGES INITIIERT. ERZÄHL EIN WENIG DAVON.**

Als Mitinitiant habe ich geholfen, den Turtmänner Märt wieder aufleben zu lassen. Meine Vision war und ist es, dass die Dorfvereine am Markttag die Vereinskasse aufbessern und die Gewerbebetriebe ihre Produkte präsentieren und verkaufen. Turtmann soll in aller Munde sein. Ganz nach dem Motto: «da löuft epis» oder «einkehren und genießen». Dafür habe ich bei einer Aktion Hirschhörner in «Marinisch Garte» aufstellen lassen. Das hat die Leute «gwundrig gmacht» und sie haben sich gefragt, was das zu bedeuten hat. Viele meiner Ideen wurden besprochen, einige davon umgesetzt. Ein Beispiel sind die Misswahlen der Bäuerinnen. Diese mussten eine Kuh melken, 5 Deziliter Rahm schlagen ohne ein elektrisches Gerät und anfangen, Herrensocken zu «lismu». Aus meiner Ideenbox kam auch der Vorschlag für den Song: «Püru Märt va Turtmaa». Dieser wurde von der Musikband «Tschämin Red Wein» getextet und gesungen.

**APROPOS MARKT. STIMMT ES, DASS DU GERNE KOCHST?**

Ich war in verschiedenen Vereinen, so bei den kochenden Männern. Am «Gigäli Mentag» bieten wir «Labibi Choscht» an. Bei der Zubereitung des Grundrezepts brachte ich meine Idee ein. Wir haben das Rezept gemeinsam weiterentwickelt und bereiten es weiterhin zu. Die Einwohner von Turtmann freuen sich, wenn sie am «Gigäli Mentag» ab 11 Uhr die Spezialität geniessen oder abholen können. Übrigens gab es während fünfzehn Jahren nie eine Preiserhöhung. Die Freude am

Kochen und der Erfolg stehen im Vordergrund.

Cooler Ideen, Konzepte und Verwirklichungen können bei bestimmten Kreisen Begeisterung auslösen. Das war und ist eines meiner Ziele.

**DAS IST GRANDIOS. KOMMEN WIR ABER ZURÜCK ZU DER EINKAUFSMEILE. WIE ENTWICKELTE SICH DIESE IN DEN LETZTEN JAHREN?**

Nichts ist so stetig wie der Wandel! Es gab grosse Veränderungen. Von den Geschäften sind einige geblieben: die Bäckerei - Tearoom Bini, Käsehandel Jäger, Volg und Metzgerei. Neue sind dazugekommen, zum Beispiel: AirBnB Gstein und die Kita.

Eines, das noch besteht und zu dem ich eine spezielle Beziehung habe, ist das Restaurant Wasserfall. Meine Grossmama Elise hat es im letzten Jahrhundert (1944-1947) neu erbauen lassen und mit ihren Töchtern Helene und Margrith betrieben.

Turtmann hat Glück. Es ist möglich, im Dorf alles für den Tagesbedarf einzukaufen.

**DANKE FÜR DAS INTERVIEW. WIE LAUTET DEIN SCHLUSSWORT?**

Turtmann liegt mir sehr am Herzen. Ich wünsche mir, dass Turtmann wächst. Ein grosser Schritt ist getan durch die Sanierung «vam Märtplatz».

René Meyer und Christine Bonvin

# AKTIV IM ALTER / SENIOREN

**Eing.)** Mit dem Buch «Vergessene Schätze der Natur», als Gemeinschaftswerk der Primarschule Turtmann und der Senioren Turtmann, haben wir nun definitiv unsere Ära beendet. Mit diesem tollen Projekt haben wir nochmals alle intensiv zusammengearbeitet.

Nach der Vernissage am 01.06.23 wurde das Buch fleissig verkauft, der Erlös ging an die Primarschule, das Tourismusbüro und weitere. Alle Altersheime im Oberwallis bekamen ein Buch geschenkt und zum definitiven Abschluss dieses Projektes gingen wir alle zusammen, SeniorInnen und Seniorenteam, Ende September Mittag essen. Alle genossen es, wieder mal was zusammen zu machen.

Nun ist das Projekt so weit abgeschlossen. Wir alle denken gerne an all die Arbeit mit den Kindern, den Senioren und allen anderen zurück. Wir hoffen, dass das Buch fleissig benützt wird und viele Tipps umgesetzt werden können.

Das Buch erscheint in einer limitierten Auflage. Es wird zum Preis von CHF 30.- an folgenden Stellen verkauft, welche den Erlös jeweils behalten können:

- Gemeinde Turtmann-Unterems
- Gemeinde Oberems
- InfoCenter Turtmanntal Tourismus
- Dorfladen Ergisch
- Tourismusbüro Leuk
- Beschäftigung St. Josef, Susten (Bazar und Onlineshop)

Fürs ehemalige Seniorenteam  
Turtmann

**Vivianne Z'Brun**



# BEI DEN MAJORETTEN «HOPSCHIL» WAR WAS LOS...

**Eing.)** Im April war es wieder so weit und ein Trainingstag mit allen Gruppen stand an, ganz unter dem Motto Osterhasensuche! Immer wieder stellte der Osterhase den Gruppen neue Aufgaben, gab Hinweise und es gab Spiele, deren Lösungen die Mädels am Ende kombinieren konnten und sie dann zum Nest führten. Bald darauf ging es dann auch schon weiter mit dem ersten Auftritt des Jahres. Wir durften beim Projekt «unSICHTBAR» in Turtmann mitmachen. Die Zuschauer konnten die im Herbst gepflanzten Tulpen auf dem Hangar bestaunen. Anschliessend durften wir auch noch einige Cho-

reos zeigen. Gerne folgten wir der Einladung der Kita Susten, welche uns zum Jubiläumsfest eingeladen hatte. Hier durften sich unsere jüngeren Mitglieder freuen, ihre Choreos zu zeigen. Kurz darauf folgten die alljährlichen Musikfeste. Dieses Jahr fand das Bezirksmusikfest in Varen und das Kantonale Musikfest in Montana statt. An beiden Tagen war uns der Wettergott nicht allzu gut gesinnt. Wir marschierten mit unserer Marschparade durch die Strassen und konnten den Zuschauern aber trotzdem ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

In diesem Jahr machten wir beim Ferienpass der Region Leuk mit und durften an diesem Anlass eine Schar motivierter Kinder in der Turnhalle von Turtmann begrüßen. Nach den Sommerferien traten drei neue Mitglieder in den Verein ein und es hiess üben, was das Zeug hält. Denn unsere grosse Show stand an und rückte immer näher. Dieses Jahr stand sie ganz unter dem Motto «Oldies». Zuerst stand aber noch ein Trainingstag an, wo fleissig geübt wurde und wir noch letzte Details ausfeilten. Nun gab es nur noch einige Wochen Training, in denen der Feinschliff auf dem Programm stand. Top ausgerüstet mit Choreos, Synchronität und Freude war es dann endlich so weit. Wir konnten am 12. Oktober allen zeigen, was wir das ganze Jahr über geübt hatten. Es war eine gelungene Show und ein grosses Danke an alle ZuschauerInnen und natürlich die Majoretten-Girls. Nun bleibt nur noch eines zu sagen: Oldies but Goldies :)

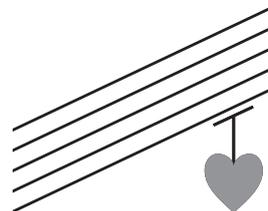


Die Leiterinnen, Majoretten Hopschil

# BEIM KIRCHENCHOR IST WAS LOS...

**Eing.)** Am 2. Juni 2024 durften wir gemeinsam mit dem Chor Oberems an der Messe zum Empfang von Kardinal Emil Paul Tscherrig in Sitten teilnehmen. In dieser Kathedrale singen zu dürfen war ein einmaliges Erlebnis – die Mitgestaltung der Feier für «Einen aus unserer Mitte» noch eine ganz besondere Ehre dazu.

Am 25. September 2024 durften wir ein weiteres Highlight erleben. Nach nur einer öffentlichen Probe sangen wir – mit dieser wertvollen Unterstützung aus der öffentlichen Probe – gemeinsam mit den HeimbewohnerInnen aus dem Haus der Generationen in Steg altbekannte Volkslieder. Nach dem musikalischen Schwelgen in Erinnerungen wurden wir mit einem herrlichen Brisolée verwöhnt. Für diesen schönen Nachmittag möchten wir uns bei den BewohnerInnen und den Mitarbeitenden herzlich bedanken.



## GESAN- GSFEST

Dekanat Leuk  
05. April 2025  
in Turtmann

### DEKANATSFEST 2025 IN TURTMANN

---

«Singät va Bäärga und Tal» ist unser Motto für das Dekanatsfest 2025, welches wir gemeinsam mit dem Chor von Oberems am 5. April 2025 bei uns in Turtmann durchführen dürfen.

Bei diesem Grossanlass werden wir ca. 300 Sängerinnen und Sänger in unserem Dorf empfangen.

Die Vorbereitungen für das bevorstehende Event sind bereits in vollem Gange. Unsere beiden Chöre sind fest davon überzeugt, dass wir diesen besonderen Anlass gemeinsam erfolgreich gestalten werden. Unsere grösste Motivation besteht darin, am 5. April mit Gleichgesinnten einige gemütliche Stunden voller Gesang und Geselligkeit zu verbringen.

Singst auch du gerne? Jeden Mittwoch ab 19:30 Uhr findest du uns im Gemeindesaal.

Für den Kirchenchor, Marienette Jäger

# KULTURKOMMISSION TURTMANN-UNTEREMS, ERGISCH UND OBEREMS

**Eing.) DIE KULTURKOMMISSION FÜHRT  
AM 15.08.2025  
ZUM 5. MAL DEN  
ALPENMARKT IM  
TURTMANN TAL  
DURCH. DABEI WIRD  
DER BETRIEB DER  
KANTINE DEN ÖRT-  
LICHEN VEREINEN  
ÜBERLASSEN.**

Wenn ihr Interesse habt, einen  
Essens- und Getränkestand  
(Fleischgerichte, Raclette, Mineral  
und alkoholische Getränke) zu  
betreiben, könnt ihr euch gerne  
schriftlich bis Ende Dezember bei  
der Kulturkommission unter  
kulturkommission@turtmann-  
unterems.ch anmelden.

Sofern sich mehrere Vereine melden,  
entscheidet für das Jahr 2025 das  
Los und anschliessend wird nach  
einem regelmässigen Turnus die  
Kantine vergeben.

Derjenige Verein, welcher die Kan-  
tine betreibt, hat beim Auf- und  
Abräumen des gesamten Platzes  
jeweils 6 Personen zu stellen. Der  
Termin zum Aufstellen wird dem be-  
teiligten Verein so früh wie möglich  
mitgeteilt. Der Platz wird am Abend  
des Marktes direkt im Anschluss  
aufgeräumt. Wir freuen uns über  
das gemeinsame Realisieren des  
Anlasses.

Freundliche Grüsse

**Kulturkommission Turtmann-Unterems Ergisch und  
Oberems**

Mitteilung zur Kenntnis

## NATIONALFEIERTAG 2025

**DIE FEIER ZUM NATIONALFEIERTAG WIRD IM KOMMENDEN  
JAHR AM FREITAG, 01. AUGUST 2025 IM TURTMANN TAL  
STATTFINDEN.**

# HINGUCKER → ALTES TURTMANN



## BIELERHAUS 1656

**Eing.)** Erbaut von Peter Bieler, Notar, Prokurator von Turtmann, Meier des Zenden Leuk, Kastlan von Bouveret. Ausserdem der Erbauer der Leodegar-Kapelle auf Kastlern (1682).

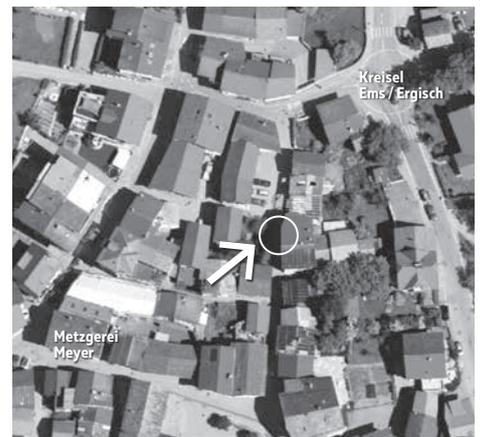


Infos zum Haus (1) und zu der geschnitzten Stubenbinde (2).

1



2



# FRISCHÄ WIND INÄR JUBLA - UND IM JUBLALL

Eing.) D' Jubla Turtma het frischä Wind värchu. Zämmu mim Nicolas Jäger han ich (Seraina Kuonen) d Scharleitig ubärnu. Ich gleubu där Nicolas kännäd iär alli darum müäss ihnu hiä nimmä gross vorstellu. Doch ä hüüfu va eiw kännund mich wahrschinli nu gar nid odär nid so güät. Darum wellti ich di Gläguheit gat nutzu vär mini Gschicht z värzeltu, wiä ich zär Jubla Turtma bi cho :)

Alles het agfangu im Summä 2016 odär 2017 wa di Daniela Fux miinär Mama het värzellt, wiä cool z Summälagär vanär Jubla Turtma isch. D Fuxjini (Enya, Noah und Jona) hent mär gseit ich sellä da unbedingt eu mal cho – und das hani gmacht. Siit dem Summä isch d Jubla vär mich eppis ganz bsundrigs und ich bi sehr dankbar ein Teil derfa derfu z sii.

Ich ha inär Jubla terfu Chind sii, Leitäri und jetzt sogar mim Nicci zämmu Scharleitig. Äs riisugrossus merci ani Tia, wa währund du

letschtu 5 Jahr iischi Scharleitig isch gsi und iisch das Amtji jetzt ubärgäh het. Danke Tia, dass du iisch zwei so güät in das noji Amtji igfiärt, iisch alles ärklert und gizeigt hesh. Ohni diini Hilf hengi das niä so güät giklappt!

Ab dischum Jahr därfät ier also mit all eiwu Aliigu zu iisch beidu cho.

Abär nid nur di Tia isch vär iisch ä hälfundi Hand gsi, sondärn eu iär alli. Äs isch so schön z gseh, dass mu va allu möglichen Siitä so tolli Unnärsstützig värchund. Äs isch nid immär eifach, d Jubla mit allu andru Sachä vam Alltag unär ei Hüät z värchu, abär mit där Unnärsstützig va iischum megagigageilu Leitigsteam, eiw Eltru und natirli eu allu Chindär is meglich.

Mit 24 Kids und 19 Leitundu sii wiär dishä Summä up ins Jublall greist und hei ganz vill verschiduni Planetu kännuglert. Vär ufu erstu Planet z cho heiwär ä schutz gibbrücht und

lang miässu wandru. Doch uf däm erstu Planet hets iisch so güät gfallu, dass wär da iischi Zälti hei üfgstellt und dä va da üs d andru Planetu sii gah entdecku. Leidär hets scho nahm zweitu Tag äs Problem uf iischum Planetu gigä – Ameisä. schi sind ubärall gsi: inu Täschä, Zälti, Gummistifla, ja sogar inu Unärhosä hentsch schi värsteckt. Doch va so äs paar Ameisä hei wiär iisch nid lah värtribu. Tapfär heiwär iisch gägs schi gschlagu und iischä Planet va dänu Ameisä befreit.

Ufu andru Planetu wa wär sii gah entdecku heiwär dä ganz vill ärläbt. Uf einum Planet hets gspuukt, ufumä andru heiwär där ganz Tag im Wassär värbrungu und uf nu dumä ändru heiwär all iischu negativu Gfühli, Emotionä Gidankä und Handligä üfgschribu und iisch därfa befreit. Ganz vill gspillt, glachu, gsungu und supärfein gässu heiwär natirli uf jedum Planet. Äs isch widär ämal äs unvergässlichs Lagär gsi und wiär froijä iisch scho riesig uf z negst Jahr!



# SCHÜTZEN- BRUDERSCHAFT TURTMANN

Und zum Schluss nu eppis speziells:  
Wiär geh vam 7.-9. Juni 2025 ins  
Jublasurium z Wettingen (AG).  
Das isch z national Pflingstlagär/  
Grossalass, wo Scharä va där ganzu  
Schwiiz zämmuchämmund und 3  
unvergässliche Täg mitänand ärlä-  
bunt. Also eigentlich wiä där Jumbo  
wa letscht Jahr hiä z Turtma isch gsi  
– eifach nu vill vill gressär ;)

Wiär froijä iisch sehr uf diz Jubla  
Jahr und hoffä fescht, dass wiär eu  
das Jahr widär äs paar noiji Gsichtär  
ind Jubla derfä üfnäh. Isch eiwärs  
Chind inär 3. Klass oder eltär und nu  
nid inär Jubla? De mäld di mit iisch.

Nicolas Jäger Tel. 079 197 33 38  
Seraina Kuonen Tel. 079 651 94 44

TREU JUBLA – JUBLA TREU

Seraina – fär z Leitigsteam



**jungwacht  
blauring**



**Eing.)** Im dritten und vierten Sonntag  
im Monat Mai wurden die Schüt-  
zen-Sonntage auf der Schützen-  
laube abgehalten. Nach dem «Um-  
trummu» und dem Appell auf dem  
Ilumplatz erfolgte der gemeinsame  
Abmarsch der Schützenbrüder,  
angeführt von Tambour und Fänner  
zur Schützenlaube.

An beiden Sonntagen beteiligte sich  
eine flotte Anzahl Schützen am tra-  
ditionellen Schiesswettkampf. Am  
ersten Sonntag wurde Meyer Beat  
mit dem Maximum von 30 Punkten  
Tagessieger. Am zweiten Sonntag  
wurden nach dem Rampo-Schies-  
sen Jäger Georges und Jäger Fritz  
zum Schützenkönig ausgerufen.

Die Tagessieger durften den obliga-  
ten «Blüomu» und den Zinnbecher  
in Empfang nehmen.

Beim anschliessenden geselligen  
Teil konnte der Hauptmann Bregy  
Klaus den Ortspfarrer und Schüt-  
zenbruder Bucevschi sowie Eh-  
rengast Salzgeber Erich aus Raron  
speziell willkommen heissen. Als  
ehemaliger Weltmeister mit dem  
«Vorderlader» gab er eine kurze  
Demonstration mit Schussabgabe  
zum Besten.

Mit Speis und Trank liess man die  
Schützen-Sonntage ausklingen. Den  
Hauptleuten sowie allen chargierten  
Schützenbrüdern sei für ihre Arbeit  
im Dienste der Bruderschaft bes-  
tens gedankt.

**Jäger Christian**

# 25 JAHRE IM DIENST DES SAMARITERVEREINS TURTMANN & UMGEBUNG

**Eing.)** Wir möchten heute drei aussergewöhnliche Frauen des Samaritervereins Turtmann und Umgebung würdigen: **Patricia Fryand**, **Claudia Blumenthal** und **Franziska Bregy**. Seit 25 Jahren engagieren sie sich als Samariterlehrerinnen und Kursleiterinnen und haben dadurch das Vereinsleben entscheidend geprägt. Für ihre langjährige Arbeit wurden sie nun als Ehrenmitglieder des OSV ausgezeichnet.

**Patricia Fryand** kam 1994 zunächst zum Samariterverein Leuk und wechselte dann nach Turtmann, wo sie seit 1999 als Samariterlehrerin und Kursleiterin tätig ist. Über die Jahre hat sie zahlreiche Erste-Hilfe-Kurse geleitet und ihr Wissen mit grosser Sorgfalt weitergegeben. Auch als Vorstandsmitglied, in der Funktion der Aktuarin, war sie einige Jahre aktiv. Ihre berufliche Tätigkeit als medizinische Praxisassistentin zeigt, dass das Helfen für sie weit über das Vereinsleben hinausgeht.

**Claudia Blumenthal** trat dem Verein 1993 bei und entschloss sich 1998, die Ausbildung zur Samariterlehrerin zu beginnen. Seit 1999 teilt sie ihr Wissen als Lehrerin und Kursleiterin mit zahlreichen Teilnehmenden und leitet seit 2008 den Verein als Präsidentin. Ihre Fähigkeit, Menschen zu motivieren und zu unterstützen, prägt nicht nur ihre Tätigkeit im Samariterverein, sondern auch im Privaten. Sie hat sich entschlossen, nochmals ein Studium anzufangen.

**Franziska Bregy** gehört seit 1991 zum Verein und hat sich ebenfalls 1999 entschieden, als Samariterlehrerin

und Kursleiterin aktiv zu werden. Sie ist ein unverzichtbares Mitglied des Vereins. Sie bringt ihr Wissen und ihre Erfahrung mit grossem Engagement ein und arbeitet beruflich im Röntgenbereich des Spitals, wo sie ebenfalls einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsversorgung leistet.

Diese drei Frauen haben sich in den vergangenen 25 Jahren unermüdlich für den Samariterverein und die Gemeinschaft eingesetzt. Ihr langjähriges Wirken hat das Vereinsleben bereichert und viele Menschen inspiriert, dem Verein beizutreten. Wir danken den Dreien herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und freuen uns auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit.



# TURTMANN-UNTEREMS TOURISMUS

Eing.) Das Jahr 2024 hat von unseren Leuten im Unterhalt der Wanderwege viel abverlangt. Aufgrund des Wetters, teils in Form von Unwettern, war die Saison sehr arbeitsintensiv, es wurden über 300 Arbeitsstunden geleistet. Bäume auf den Wanderwegen, Erdrutsche, Brückenschäden und das bei diesem Wetter hervorragend wachsende Kraut erforderten viele Einsätze. Der geplante Arbeitstag vom 22. Juni 2024 musste aufgrund der heftigen Regenfälle leider abgesagt werden. Nichtsdestotrotz konnte im Senntrum oberhalb des Parkplatzes ein toller neuer Platz mit Sitzbank und Tisch, sowie einem Trog mit herrlich frisch fliessendem Wasser gebaut werden, siehe Foto. Dank des Einverständnisses und der Mitfinanzierung der drei Gemeinden (Ergisch, Oberems und Turtmann-Unterems), die für den Parkplatz zuständig sind, konnten wir den Rastplatz einrichten. Ebenfalls wurde erstmals ein WC eingangs der Parkfelder hingestellt.

## PLANAUFLAGE ABÄNDERUNG DES FUSS- UND WANDERWEGNETZES

Das Wanderwegnetz, unser touristisches Hauptangebot, wird nach Jahrzehnten notwendigerweise überprüft. Manche alten Wege werden schon lange nicht mehr begangen, weshalb es notwendig ist, eine Bereinigung durchzuführen. Die Gemeinden sind verantwortlich für den Unterhalt, und es macht Sinn, zu prüfen, welche Wanderwege gepflegt und welche aus dem Netz gestrichen werden können. So werden die Kräfte gebündelt und die offiziellen Wanderwege in gutem Zustand gehalten.

Zusammen mit Valrando (Walliser Wanderwege), der Gemeinde und dem Tourismusverein wurde vor einem Jahr der Prozess eingeleitet. Valrando hat auch mit den Gemeinden Ergisch und Oberems, im Einzugsgebiet Turtmantal und den entsprechenden Tourismusvereinen die Grundlagen erfasst.

Hauptwegnetz, Nebenwegnetz, ergänzter Weg, aufgehobener Weg, Hartbelagsstrecke und Gemeindegrenze wurden auf der Topo-Karte aufgezeichnet.

Am 29. März 2024 wurde die öffentliche Planaufgabe Abänderung des Fuss- und Wanderwegnetzes, Turtmann-Unterems im Amtsblatt mit Fristablauf per 25.04.2024 aufgelegt. Gegen das Plandossier sind keine Einsprachen eingegangen. Zurzeit sind die Pläne bei der Juristin vom Kanton für das interne Vernehmlassungsverfahren. Sofern vom juristischen Dienst des Kantons keine Rückfragen eingehen, wird die Annahme des neuen Wegnetzes in Kraft treten.

## VORSTAND

Im Januar konnte der Vorstand beim traditionellen Vorstandsausflug mit Anhang einen schönen Abend in der Berginsel in Oberems geniessen. Bei der nächsten GV im März 2025 wird Nicolas Grichting, seit 8 Jahren als Aktuar tätig, den Vorstand verlassen. Leider wurde er auf der Suche nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin noch nicht fündig. Wir würden uns sehr freuen, wiederum ein Vorstandsmitglied aus Unterems im Vorstand zu haben. Falls dich also das Thema Tourismus anspricht und dir unsere wunderschöne Region am Herzen liegt, freuen wir uns auf deine Kontaktaufnahme, direkt bei Nicolas oder über [info@turtmantal.ch](mailto:info@turtmantal.ch).

Nicolas Grichting, Aktuar



# MUSIKGESELLSCHAFT VIKTORIA

**Eing.)** Die Musikgesellschaft Viktoria blickt einmal mehr auf eine ereignisreiche und erfolgreiche Saison zurück. Neben den traditionellen kirchlichen und weltlichen Anlässen (Allerheiligen, Jubilarenfeier, Gedenkmesse, Erstkommunion, Fronleichnam und Erstaugustfeier) bleiben den Viktorianerinnen und Viktorianern in diesem Jahr sicherlich vier Anlässe besonders in Erinnerung:

Ende Oktober fand in der Mehrzweckhalle das brasSick-Konzert statt. Das Programm war vielversprechend: Unter dem Motto «Tonzen Geaaa» unterhielten die sieben Viktorianer nicht nur musikalisch und gesanglich, sondern lebten das Motto regelrecht! Die Stimmung in der prall gefüllten Mehrzweckhalle war fantastisch, sogar die Bar mitten in der Halle schien zu beben. Wir sind stolz auf unsere sieben Musiker: «Des woar spitze!» Gratulation und ein herzliches Dankeschön an alle Helfenden.

Am 23. März 2024 lockte das unterhaltsame Konzertprogramm oder eher die kurzweiligen, erfrischenden und amüsanten Ansagen unseres Sprüchekünstlers Pierre-Yves zum Jahreskonzert. Vor vielen Besuchenden durften wir unser musikalisches Können präsentieren und ernteten grossen Applaus sowie viel Lob.

Die Viktoria international unterwegs: Zum 125-jährigen Jubiläum unseres Partnermusikvereins Varzo führen wir Ende April nach Italien. Unser Dirigent «Maestro Daniele» leitete das Gesamtspiel, bevor es mit Trommeln und Pauken in Richtung Festzelt ging. Nach einem Apéro und Mittagessen spielten wir ein kleines Konzert und überreichten dem Gastgeber ein Geschenk als Zeichen der Freundschaft und Anerkennung. Ein wunderbarer Anlass, welcher die musikalische Kameradschaft zu pflegen vermochte.

In diesem Jahr stand wieder ein kantonales Musikfest vor der Tür,

was diszipliniertes und regelmässiges Üben voraussetzte. Die Proben wurden fleissig besucht, und die Mitglieder profitierten von mehreren Samstagsproben sowie dem Vorbereitungskonzert in Susten. Unser Dirigent Daniel bereitete uns nicht nur musikalisch, sondern auch mental auf diesen Tag vor: So durften wir an einem Samstagmorgen um 7.00 Uhr ein 1:1 Durchspiel üben – eben wie am Wettbewerb.

Am 8. Juni war es dann endlich so weit: Um 05.50 Uhr fuhren wir von Turtmann Richtung Crans-Montana. Als erster Verein in der Kategorie Brass Band 3 starteten wir im Saal mit einem Pflicht- und Selbstwahlstück in den Wettbewerb. Auch hier gehörten Kaffeepause, Apéro und ein gemeinsames Mittagessen zum Tagesprogramm, wobei rege über die Leistung im Saal gefachsimpelt wurde. Am Nachmittag durften wir den Marschwettbewerb eröffnen. Bei der Rangverkündung am Abend gab es dann die wohlver-



dienten Lorbeeren für den grossen Aufwand während der Probezeit: Die Viktoria erreichte den 3. Rang beim Marschmusikwettbewerb und verpasste das Podest beim Saalwettbewerb nur knapp um einen Punkt (4. Rang).

Ebenfalls aufs «Podest» durften unsere Kantonsveteranen am Bezirksmusikfest: Andreas, Gabriel, Pascal, Mischa und Daniel wurden für 25 Jahre Aktivmitgliedschaft im Kantonsverband geehrt. Gleichzeitig wurden die drei Erstgenannten zu Aktiv-Ehrenmitgliedern der Viktoria ernannt. Es freut uns sehr, auf die langjährige Unterstützung und Mitgliedschaft zählen zu dürfen!

Genauso gelten unsere Gratulationen unseren Jungmusikantinnen: Rahel konnte sich erfolgreich an der Walliser Solistenmeisterschaft mit anderen MusikantInnen messen und später gemeinsam mit Sarah am OMV-Musiklager teilnehmen. Lara Jäger durfte die Viktoria mehrmals musikalisch begleiten. Schön, dass die Musik euch ebenso grosse Freude bereitet und die Viktoria euch beim Ausüben des besten Hobbys der Welt unterstützen kann. An dieser Stelle gilt ein Dank an den Verein Pro Jungi Müsig für die Förderung der JungmusikantInnen.

Hinzu kommen weitere Dankesworte: Merci allen LottosponsorInnen,

GönnerInnen, KartenspielerInnen, KonzertbesucherInnen, Behörden und allen ehemaligen- und aktiv-ViktorianerInnen für die Unterstützung und den Einsatz während der gesamten Saison. Wie unser Dirigent so schön sagt: «Das isch äbu #Hopschilpauär».

Hättest auch du Lust, Teil unseres musikalisch geselligen Vereins zu werden? Wir freuen uns auf (ehemalige) Neu-Zugänge allen Alters, denn: #Viktoria geit unär d'Hüüt!

**Elena Glenz, Aktuarin**



# TURNVEREIN TURTMANN

**Eing.)** Am 25. Mai 2024 fuhren 21 Kinder mit ihren Eltern nach Naters zum traditionellen Jugendplauschtag. Dieser wurde vom Turnverein Naters unter dem Motto «Die Drachen sind los» gestaltet. In 8 Gruppen durften die Kinder an verschiedenen Spielen zum Thema gegeneinander antreten. Obwohl das Wetter nicht ganz mitspielte, war es für alle Kinder und Eltern erneut ein wunderschöner, sportlicher Tag. Die Kinder erspielten folgende Ränge:

## **KATEGORIE 1 JG 2019 UND JÜNGERE**

13. Platz Grisu 1 (Maxime Jäger, Mattia Rubin)
15. Platz Grisu 2 (Malea Hischier, Amelia Hischier, Lena Ruffiner)

## **KATEGORIE 2 JG 2017 - 2019**

8. Platz Sturmwächter (Janes Jäger, Nino Rubin, Asmin Salim)
16. Platz Windfang (Jaro Lehner, Marvin Lehner)
20. Platz Tabaluga (Marlon Brügger, Valentine Jäger, Melina Raiabi)

## **KATEGORIE 3 JG 2014 - 2017**

20. Platz Saphira (Elena Jäger, Noelle Lehner, Aydan Salim)
49. Platz Sturmpfeil (Lara Jäger, Celin Kalbermatter, Myla Lehner)

## **KATEGORIE 5 JG 2008 - 2011**

2. Platz Traumfeuer (Lena Baumann, Fiona Kalbermatter)

Bevor das Elki Turnen in die Sommerpause ging, fand das traditionelle Bobby Car Rennen statt. Die Kinder lernten die Verkehrsschilder kennen und durften durch einen Parcours fahren.

Beim jährlichen Cervelatsbraten in der Fussballkantine wurde das Turnjahr der Frauen 1 & 2 und dem Netzball bei einem gemütlichen Zusammensein abgeschlossen. Das Elki Turnen traf sich auf dem Spielplatz im Tufetsch und grillierte auf dem offenen Feuer ihre Cervelats. Die Eltern brachten leckere Salate und Desserts mit. Die Kinder vom Kitu schlossen das Jahr mit einem leckeren Eis und einer Capri Sonne ab.

Nach der Sommerpause starteten die einzelnen Gruppen Ende August 24 und Anfang September 24 mit der neuen Turnsaison. Mit viel Spass und Motivation gingen alle wieder in ihre Turnstunden. Es freut uns, konnten wir für die Frauen 2 am Mittwochabend mit Yvonne Schmidt eine Mutterschaftsvertretung für unsere Vorturnerin Cindy Oggier finden. Marielle Inderkummen unterstützt und leitet das Kinderturnen ab diesem Jahr zusammen mit Daniela Kalbermatter.

Am 28. September standen wieder viele fleissige Helfende für den Pürumärt im Einsatz. Mit unserer Polenta & Ragout und leckeren selbstgebackenen Kuchen konnten wir die Marktbesucher verköstigen.

Ein grosser Dank gehört allen unseren Vorturnerinnen, Marie-Madlen Bayard, Monique Lorenz, Yolanda Oggier, Yvonne Schmidt, Daniela

Kalbermatter und Marielle Inderkummen, die für unsere Turnerinnen spannende und abwechslungsreiche Turnstunden vorbereiten.

Wenn jemand von euch Interesse am Vorturnen hat, kann er sich bitte beim Vorstand melden. Wir übernehmen die Kosten für die Weiterbildungen, Kurse etc., die durch den PolySport Wallis, J&S, SUS, Pro Senectute Wallis etc. angeboten werden.

Wir wünschen euch allen eine besinnliche Zeit und freuen uns im neuen Jahr auf zahlreiche gemütliche, sportliche und lustige Turnstunden. Danke für das Vertrauen.

**Turnverein Turtmann**



# SCHIESSVEREIN

## SCHWEIZERMEISTERSCHAFT ELITE

### BEI DER SCHWEIZERMEISTERSCHAFT IM FELD E IN WINTERTHUR KONNTE SICH DER MSV TURTMANN MIT NEUN PUNKTEN VORSPRUNG DEN SIEG IM FINAL SICHERN.

In der Gruppe schoss Gottet Benedikt (2006), Karlen Jan (2005), Knöri Alexander (2004), Weissbrodt Manuela (1972) und Weissbrodt Roger (1964).

Eing.) In der ersten Runde sah es zunächst so aus, als würden sie es nicht einmal in die zweite Runde schaffen. Doch es reichte gerade noch so in die zweite Runde, wo



sie sich verbesserten und schliesslich den Final schiessen durften. Sie wollten das Final so ruhig wie möglich schiessen, was ihnen durch den genialen Teamgeist und die Begleitpersonen sowie durch die Unterstützung der anderen Walliser Gruppen perfekt aufgegangen ist. Direkt zu Beginn übernahm die Gruppe die Führung und gab diese bis zum Schluss auch nicht mehr ab. Sie haben den Titel für sich gewonnen und sind somit die neuen Schweizermeister im Feld E.



## WALLISERMEISTERSCHAFT ELITE

Der MSV Turtmann ging mit vier Gruppen an das Walliser Finale. In den ersten beiden Runden konnten sich die Gruppe E1 mit den Schützen Gottet Benedikt (2006), Karlen Jan (2005), Knöri Alexander (2004), Weissbrodt Manuela (1972) und Weissbrodt Roger (1964) mit beträchtlichem Vorsprung einen Platz im Final sichern. Auch in dieser letzten und entscheidenden Runde konnte der Vorsprung aufrechterhalten werden, und so wurde die Gruppe E1 mit 41 Punkten Vorsprung auf den zweiten Platz Wallisermeister 2024.



## LZ-CUP

Vom MSV Turtmann konnten sich vier Schützen für den Final in Buch AG qualifizieren. Für Weissbrodt Manuela (1972) hat es dieses Mal leider nicht für den Final gereicht. Auch wenn nicht die erwarteten Ergebnisse umgesetzt werden konnten, durften sich die drei Jungschützen am Ende des Tages

das Podest in der Kategorie U21 teilen.

Platz 1: Gottet Benedikt (2006)  
Platz 2: Knöri Alexander (2004)  
Platz 3: Karlen Jan (2005)



nicht so gut, und Turtmann konnte sich auch dort an die Spitze setzen. Rüegg Sarah landete im Final leider auf dem sechsten Platz. Die Gruppe Turtmann 2 holte sich den ersten Platz, die Gruppe Turtmann 1 den zweiten Platz, und auf dem dritten Platz war Brig-Glis.

Willisch Nicola wurde neuer Wallisermeister und gewann die Walliserfahne für Turtmann zum neunten Mal.



## WALLISERMEISTERSCHAFT JUNIOREN

Leider musste am Anfang der Wettkampf zeitlich verschoben werden, da vor lauter Nebel nicht einmal mehr die Scheiben zu sehen waren. Also haben wir lange gewartet, aber gegen Mittag verschwand der Nebel allmählich und wir konnten nach dem Mittagessen die zwei Qualifikationsrunden für das Final schießen. In der Kategorie U15 konnte sich nur Livia Weissbrodt für das Final qualifizieren. Im Final schoss sie nicht wie erwartet ihre Bestleistung, konnte sich aber trotzdem die Goldmedaille sichern.



In der älteren Kategorie U21 gab es sechs Finalplätze; fünf von diesen Plätzen haben sich Karlen Timo, Willisch Nicola, Knöri Alexander, Walpen Fabrizio und Weissbrodt Isabel gesichert. Den sechsten Finalplatz konnte sich Rüegg Sarah von Brig-Glis sichern. Im Final hiess es dann Rüegg Sarah gegen Turtmann; leider gelang ihr das



# LABIBINI – ÄS OLDIE VERZELT...

## HALLO ZUSAMMEN

**Eing.)** Die Fasnacht steht schon bald wieder vor der Tür und unsere Proben haben bereits begonnen. Auch dieses Mal sind wir gespannt darauf, Geschichten von einem Oldie zu hören und Neues zu erfahren.

### STECKBRIEF:

Name: **Michel Schwery**  
Spitzname: **Schwery**  
Anzahl aktive Jahre: 10 Jahre

Lieblingslied der Guggenmusik:  
Butterfly

Bekannt für: Organisation von  
Anlässen und Festen

## WELCHE GESCHICHTE SOLLTE DEINER MEINUNG NACH JEDE/R GEHÖRT HABEN?

Einmal waren wir in Frankreich an einem riesengrossen Karnevalsfest. Dort gewannen wir den Preis für die beste Unterhaltung. Dies hat uns natürlich mit Stolz erfüllt. Oder:

Ich war Präsident und wir nahmen an einem Guggerball teil. Nachdem die Stimmung ein wenig ins Negative gekippt war, gingen wir in eine alte «Beiz» daneben und hatten dort eine Riesengaudi. Einige lagen am Schluss auf der Bar und tranken

aus dem Bierzapfhahn. Dies war wirklich lustig. Alles verrate ich aber natürlich nicht.

## ERZÄHL UNS DOCH ETWAS LUSTIGES ÜBER DICH WÄHREND DEINER ZEIT ALS AKTIVLABIBI

Ich habe angefangen mit einem Xylofon, damit ich überhaupt der Guggenmusik beitreten kann. Danach habe ich mich stetig gesteigert (lacht). Ich spielte Posaune und anschliessend Horn. Das Horn spielte ich, als ich das Amt des Präsidenten übernommen hatte.

## WAS IST DIR BESONDERS IN ERINNERUNG GEBLIEBEN?

Früher hatten wir jedes Jahr den Ausflug auf die Riederalp. Später dann auf die Bettmeralp. Dies gefiel mir immer sehr gut. Auch die verschiedenen Ausflüge z. B. nach Wengen oder nach St. Moritz waren immer sehr schön.

## EIN LIED WURDE NACH DIR BENANNT «SCHWERY», WIE KAM ES DAZU?

Ich hatte den Wunsch, ein Solo zu spielen. Somit wurde dies zu «meinem» Lied und ich konnte meinen einzigen Ton, welchen ich spielen konnte, in einem Solo zum Besten geben (lacht).

## WAS UNTERSCHIEDET DEINER MEINUNG NACH DIE LABIBINI VON ANDEREN GUGGENMUSIKEN?

Die Labibini sind eine grosse Familie, welche auch generationenübergreifend diese Leidenschaft teilt. Durch die Labibini entstanden

auch sehr enge Freundschaften und sogar der «Ritterverein» Turtmann. Der Hauptunterschied ist sicherlich der Zusammenhalt und die Ehrlichkeit vom jüngsten bis zum ältesten Mitglied. Was die Labibini sicherlich auch ausmacht, ist, dass die Lieder ohne Noten gespielt wurden und dies bis heute so beibehalten wird. Kurzgefasst: en geili Truppa!

## UND NUN DIE ALLES ENTSCHIEDENDE FRAGE: WIESO WOHT EIN LABIBI IN AGARN? (NATÜRLICH SPASS)

(Lacht) es fiel mir natürlich nicht leicht, Turtmann zu verlassen und geplant war es sicherlich auch nicht. Meiner Frau fiel es sogar noch schwerer. Die Wohnsituation hat sich aber so ergeben.

Danke Schwery für deine Geschichten und deine Zeit.

Hast auch du eine Frage und möchtest etwas Konkretes von einem Oldie erfahren? Oder möchtest du sogar Teil dieser Familie werden? Dann melde dich doch bei mir, ich freue mich.

## EISMAL ÄS LABIBI – IMMÄR ÄS LABIBI!

Präsidentin Vanessa Lomatter  
079 488 32 51



# FC AGARN TURTMANN

**Eing.)** Im August sind diese Mannschaften und ihre TrainerInnen mit Spass, Ehrgeiz und Teamgeist in die Meisterschaftsrunde 2024/2025 gestartet:

- Kinderfussball – Tenud Patrick
- Junioren F 1 – Grichting Nicolas
- Junioren F 2 – Zen-Ruffinen Eva und Eyholzer Sian
- Junioren E 2 – Jäger Ramona und Rubin Florian
- Junioren D – Jäger Nicolas und Zen-Ruffinen David
- 1. Mannschaft 4. Liga – Aleksic Zoran
- Senioren – Instenberg Björn

Ein grosser Dank gilt hier an alle TrainerInnen und AssistentInnen, die sich für den Verein und ihre Mannschaft einsetzten und somit wertvolle Arbeit leisten. Bespielt werden beide Plätze (Agarn und Turtmann). An dieser Stelle ein Dank an die Platzwarte, Kantinenbetreiberin Therese und an die Putzfrau in Turtmann.

Das JUTUTU im Juni ist für die Kleinen immer ein grosses Highlight. Wir danken dem OK für die tolle Organisation und Durchführung.

Weitere wichtige Anlässe im Herbst waren der von Ramona organisierte Sponsorenlauf für die JuniorInnen, die 1. August Feier im Turtmantal, der Püru-Märt Turtmann und das Lotto in Agarn.

**Für den FC Agarn Turtmann**  
**Cindy Bregy-Oggier, Aktuarin**

## INFOS:

- **VORMERKEN:**  
**GIGÄLI MENTAG 3.3.2025!**
- Der Verein Labibini zählt aktuell 44 Aktivmitglieder

# JUBILARIN

## 90. GEBURTSTAG JÄGER-MATHIEU ALOYSIA

---

Am Sonntag, 13. Oktober 2024, feierte Aloysia Jäger-Mathieu in ihrem Eigenheim im Kreise ihrer Angehörigen den 90. Geburtstag.

Die Jubilarin erfreut sich guter Gesundheit und geistiger Frische. Der Gemeinderat von Turtmann-Unterems überbrachte ihr die Gratulationen und Glückwünsche von Gemeinde und Bevölkerung.

# GEBURTSTAGS- WÜNSCHE

Zwischen Dezember 2024 und Mai 2025 können folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Gemeinde einen runden Geburtstag feiern. Wir wünschen ihnen alles Liebe und Gute.

## 90 JAHRE

---

Hischier-Graber Blanka, Turmann  
Borter-Theeler Selina, Turmann  
Oggier-Wasmer Regina, Turmann

## 80 JAHRE

---

Oggier-Bregy Veronika, Turmann  
Volken-Bregy Marie-Louise,  
Turmann  
Jäger-Berthouzo Gaston,  
Turmann

## 75 JAHRE

---

Bregy-Jäger Edith, Turtmann  
Karlen-Jäger Gregor, Turtmann  
Bregy-Jäger Germaine, Turtmann  
Jerjen-Stöpfer Rosmarie, Unterems  
Jäger-Abgottspon Augusta,  
Turtmann  
Inderkummen Albert, Turtmann  
Jäger-Imwinkelried Elsbeth,  
Turtmann  
Bregy-Cielos Werner, Turtmann  
Bregy-Jäger René, Turtmann

## 70 JAHRE

---

Jäger-de Matos Georges, Turtmann  
Bregy-Gruber Erna, Turtmann  
Jäger Lukas, Turtmann  
Jäger-Meichtry Anita, Turtmann  
Tscherrig-Imstepf Odilo, Unterems  
Frey-Hischier Andrea, Unterems  
Jäger-Roten Gabriela, Turtmann  
Bregy-Mathieu Laura, Turtmann  
Beney Rauser Patricia, Turtmann  
Meyer-Bovet Marie-Therese,  
Turtmann  
Jäger Daniel, Turtmann



# LEHR- UND SCHUL- ABSCHLUSS

Red.) Im vergangenen Schuljahr konnten folgende junge Leute aus Turtmann und Unterems ihre Ausbildung erfolgreich abschliessen:

Schreinerpraktikerin EBA  
**SARAH BISPO PEDREIRA DA SILVA, TURTMANN**

Fachfrau Betreuung EFZ  
**JANA BREGY, TURTMANN**

Kaufmann EFZ  
**ALEXANDER KNÖRI, TURTMANN**

Kaufmann EFZ  
**RINOR MURTEZANI, TURTMANN**

Landwirt EFZ  
**SVEN VOGEL, TURTMANN**

Fahrradmechaniker EFZ  
**JANIS Z'BRUN, TURTMANN**

Fahrradmechaniker EFZ  
**AARON ZEN-RUFFINEN, TURTMANN**

Fachmittelschulabschluss Berufsfelder der Gesundheit/Naturwissenschaften und Pädagogik  
**HUTTER RILANA HELENA, UNTEREMS**

Fachmittelschulabschluss Berufsfelder der Soziale Arbeit und Pädagogik  
**JÄGER NICOLAS, TURTMANN**

Zertifikat der Schule für Berufsvorbereitung  
**SHERIFI BLENDI, TURTMANN**

Das Redaktionsteam gratuliert allen Absolventinnen und Absolventen ganz herzlich zum erreichten Abschluss und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

# JUNGBÜRGER 2006

## JAHRGANG 2006

Eing.) Nach langer Terminfindung haben wir es schlussendlich doch noch geschafft und uns für einen Foto-termin getroffen. Wir, der Jahrgang 2006 von Turtmann-Unterems, das sind:

**KIM LENA SCHNIDRIG**, wohnhaft in Turtmann, sie macht die Ausbildung zur Landwirtin und ist im 3. Lehrjahr.

**SVEN VOGEL**, wohnhaft in Turtmann, ist ausgelernter Landwirt.

**MIA SOPHIA VIVA**, wohnhaft in Unterems, macht die FMS und ist im 3. Lehrjahr.

**NICO ASCHILIER**, wohnhaft in Turtmann, macht die Ausbildung zum Laboranten in der Fachrichtung Chemie und ist im 3. Lehrjahr.

**JONA FUX**, wohnhaft in Turtmann, macht die Ausbildung zum Automobil Mechatroniker mit technischer Berufsmatura und ist im 3. Lehrjahr.

**SILAS VENETZ**, wohnhaft in Turtmann, macht das 2. Jahr in der Sportschule.

**MATTEO JÄGER**, wohnhaft in Turtmann, ist Lernender Kaufmann mit Berufsmatura im 3. Lehrjahr

**NIVIA SANTORO**, wohnhaft in Turtmann, ist medizinische Praxisassistentin im 3. Lehrjahr.

**TANJA MARIE ARNOLD**, wohnhaft in Turtmann, macht die Ausbildung zur Chemie und Pharma-Technologin im 3. Lehrjahr.

Wir freuen uns auf unsere Zukunft.

Liebs Grüessji

Der Jahrgang zwei null null sägsch



V.l.n.r. hintere Reihe Mia, Tanja, Nico, Kim. Vordere Reihe: Nivia, Silas, Sven  
Auf dem Foto fehlen Jona und Matteo.



# HEIMWEH-TURTMÄNNERIN

## Red.) BIST DU FLEISSIG IN TURTMANN ANZUTREFFEN, WIE OFT KOMMST DU ZURÜCK NACH TURTMANN?

Ich versuche regelmässig nach Turtmann zu kommen. Als die Kinder noch kleiner waren, konnten wir oft mehrere Tage dort verbringen. Jetzt, da mein ältester Sohn im Kindergarten ist, richten sich unsere Besuche mehr nach den Schulferien. Meistens nutzen wir besondere Anlässe wie Geburtstage oder Feiertage, um nach Turtmann zu fahren.

## WAS ODER WER BEWOG DICH, WEGZUZIEHEN?

Die Liebe war der entscheidende Grund. Mein Mann Thierry stammt aus Bern. Nach meiner Ausbildung zur Bewegungspädagogin in Basel bin ich zwar zunächst nach Turtmann zurückgekehrt, aber ich spürte bald den Wunsch, in die Deutschschweiz zurückzukehren. Da sich mein Mann nie vorstellen konnte, Bern zu verlassen, passte es so perfekt für uns. Wir geniessen das Stadtleben und seine vielen Freizeitmöglichkeiten. Gleichzeitig sind wir schnell wieder in Turtmann, wo die Natur und die Ruhe auf uns warten. Ich mag die Abwechslung.

## NAME

Stefanie Kilchenmann

## GEBURTSTAG

4. Februar 1990

## NEUER WOHNORT

Neuenegg, Bern

## IN DER FREMDE SEIT

2016

## BIST DU ÜBER TURTMANN GUT AUF DEM LAUFENDEN, KENNST DU UNSER INFO-BLATT?

Ja, ich kenne das Infoblatt gut. Es liegt oft bei meinen Eltern, und ich schaue gerne hinein. Auch meine Schwestern, die in Turtmann leben, halten mich immer auf dem Laufenden.

## WAS VERMISST DU VON TURTMANN?

Obwohl ich mich in Neuenegg gut eingelebt habe, fehlt mir manchmal das starke Gemeinschaftsgefühl aus Turtmann. Dort konnte man einfach aus dem Haus gehen und kam sofort mit jemandem ins Gespräch. Ausserdem liegt Turtmann zentral, sodass man viele Orte im Ober- und Unterwallis sowie in den umliegenden Tälern erreicht. Am meisten vermisse ich natürlich meine Familie und Freunde.

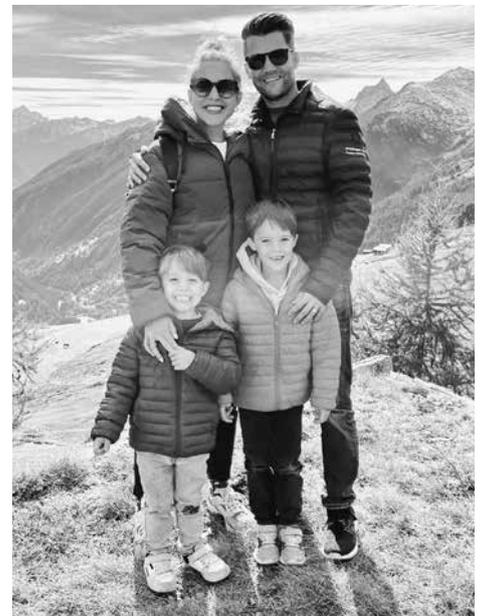
## WIE BESCHREIBST DU JEMANDEM DEIN DORF, IN DEM DU AUFGEWACHSEN BIST?

Turtmann ist ein Dorf mit etwa 1000 Einwohnern im sonnigen Rhonetal. Anders als viele vermuten, liegt es nicht in den Bergen wie das berühmte Heidi-Land. Besonders bekannt ist der eindrucksvolle Wasserfall, der unser Dorf einzigartig macht.

## WELCHES IST DEINE SCHÖNSTE ERINNERUNG, ERLEBNIS?

Allen voran natürlich Kindheitserinnerungen. Später, während meiner Ausbildung, habe ich meine ersten Kurse im Garten meiner Eltern unterrichtet. Meine erste eigene Praxis habe ich mit 22 Jahren im Wäbihüs eröffnet. Viele schöne Erinnerungen verbinde ich mit dem Pürumärt im Herbst und dem Gigälimentag

während der Fasnacht. Diese traditionellen Feste bedeuten mir sehr viel, und ich nehme auch heute noch gerne mit meiner Familie daran teil. Mir ist es wichtig, dass auch unsere zwei Söhne Morris und Ruven einen Bezug zu meiner Heimat haben.



# NATURPARK PFYN-FINGES

## REBEN UND NATUR IM WALLIS, ZWISCHEN DEN LINIEN DER KULTUR

**Eing.)** Die Ausstellung «Der Weinpark Pfyf-Finges» im Natur- und Landschaftszentrum Salgesch ist noch bis Ende 2024 offen. Sie spannt einen faszinierenden Bogen von den verschiedenen Anbaumethoden, über (Rechts)Streitereien bis hin zur Gründung des Naturparks Pfyf-Finges.

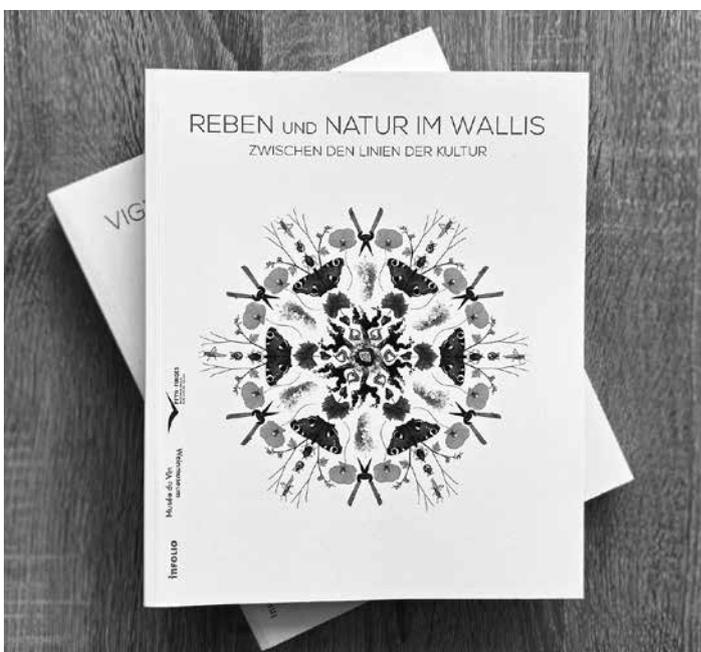
Das Buch «Reben und Natur im Wallis, zwischen den Linien der Kultur» vermittelt einen Überblick über die aktuellsten Kenntnisse und Erfahrungen im Wallis. Es ist mit einer Vergünstigung von 50 % im Natur- und Landschaftszentrum, sowie auf [www.pfyf-finges.ch/buch](http://www.pfyf-finges.ch/buch) erhältlich.

## GESCHENKIDEE: WO IST FINYA?

Das Wimmelbuch des Naturparks kann beim Tourismusbüro in Turtmann oder im Natur- und Landschaftszentrum Salgesch für CHF 28.– bezogen werden.

## AUSVERKAUFTE TAVOLATA

Die Tavolata im Naturpark Pfyf-Finges fand dieses Jahr in den Rebbergen von Varen statt. 350 Geniessende durften sich von den sechs Gastgebern Cave du Rhodan, Albert Mathier & Söhne, Franz Josef Mathier AG, Domaine Chevaliers, Chevaliers Bayard und C. Varonier & Söhne sowie Fifty One Catering und den Naturpark Pfyf-Finges kulinarisch verwöhnen lassen. Die nächste Ausgabe findet am 23. August 2025 in den Rebbergen von Salgesch statt.



# ERNENNUNG



## NEUE BEZIRKSRICHTERIN

**Eing.)** Mit Amtsantritt auf den 1. September 2024 ernannte das Kantonsgericht Wallis Flurina Steiner aus Turtmann zur Bezirksrichterin am Bezirksgericht Brig, Östlich Raron und Goms. Sie wird ihr Amt zu einem 50-Prozent-Pensum ausüben. Flurina Steiner hat an der Universität Freiburg Recht studiert und 2013 den Mastertitel erworben. Nach ihrem Anwaltspraktikum in einer Kanzlei in Visp erlangte sie 2015 das Anwaltspatent. Vor ihrer Ernennung zur Bezirksrichterin war sie während 7 Jahren Gerichtsschreiberin am Kantonsgericht Wallis. Flurina Steiner ist 37 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Söhnen. Wir wünschen ihr auf ihrem beruflichen Weg alles Gute.

# PETANQUE BEIM STOCKALPERS «GEBEW»

## EIN NEUER TREFFPUNKT FÜR ALLE

**Eing.)** Seit diesem Herbst stehen im Gibiw, nur wenige Schritte vom Marktplatz entfernt, vier Petanque-Bahnen zur freien Verfügung. Die neue Anlage gehört der Gemeinde, wurde grösstenteils von ihr finanziert und kann von allen Interessierten kostenlos genutzt werden.

In enger Zusammenarbeit mit freiwilligen Helfer:innen wurde der Platz gestaltet – so ist ein wunderschöner Ort entstanden, an dem das französische Kugelspiel genossen werden kann. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeindeverantwortlichen für ihre Offenheit und Unterstützung!

Petanque ist nicht nur ein spannendes Spiel für Jung und Älter, sondern auch eine perfekte Gelegenheit, bei entspannten Gesprächen und in fröhlicher Atmosphäre Zeit miteinander zu verbringen.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass das Parkieren im Hof beim «Haus zum Mond» nicht gestattet ist und bitten um Ihr Verständnis.

Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf viele freudige Stunden im Gibiw.

**Petanque-Freunde Gibiw**

### SAVE THE DATE:

**Am Samstag, 31. Mai 2025, findet im Gibiw das erste Petanque-Turnier von Turtmann-Unterems statt. Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit.**



Zum Testen stehen Petanque-Kugeln vor Ort zur Verfügung.



GEMEINDE  
**TURTMANN-UNTEREMS**

# BIST DU UNSER NEUES INFOBLATT- MITGLIED?

Wir suchen Verstärkung!  
Melde dich bei Tia Z'Brun, 077 486 73 34

#### **Inserate:**

Grundsätzlich können, insofern freier Platz zur Verfügung steht, Inserate auf der letzten Seite im Infoblatt platziert werden.

Format 6 x 4.3 cm. Kosten Fr. 50.-.

#### **Publireportage:**

Firmen/Geschäfte können im Infoblatt, insofern freier Platz zur Verfügung steht, Publireportagen schalten.

Kosten pro Textspalte Fr. 100.-. Textmenge: 800-900 Zeichen inkl. Leerschläge + Foto (max. 2 Textspalten). Texte/Bilder müssen digital geliefert werden. Die Umsetzung erfolgt im Infoblatt-Layout. Logos werden nicht abgedruckt.

#### **Wichtige Telefonnummern**

Medizinische Auskünfte	0900 144 033
Notruf	144
Ambulanz / Rettungsdienst	027 948 04 88
Kant. Rettungsdienst OCVS	027 451 22 88
Feuerwehr	118
Polizei	117
Tox Institut	145
Samariter	027 932 21 86
Pfarramt	027 932 13 19
Air Zermatt	027 966 86 86
Air Glacier	027 932 32 02
REGA-Alarm	1414
Gemeindekanzlei	027 932 50 25

#### **Infoblatt Gemeinde Turtmann-Unterems**

31. Jahrgang

**Redaktion:** Tia Z'Brun (Redaktion), Sabrina Pennisi, Zoe Schmid, Marcel Zenhäusern (Vertreter Gemeinde)

**Kürzel:** (Eing.) = eingegangener Beitrag, (Red.) = Redaktionsbeitrag

**Konzept und Layout:** atelierruppen, Turtmann

**Druck:** aebidruck, Susten

**Auflage:** 600 Exemplare

**geht 2x jährlich an alle Haushaltungen**

#### **Redaktionsschluss für die nächste Nummer:**

20. März 2025

**Beiträge an die Redaktionsmitglieder,  
Gemeindeverwaltung oder per E-Mail an:  
infoblatt@turtmann-unterems.ch**